

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1922**

144 (26.6.1922) 1. und 2. Blatt

Bezugspreis monatlich: ...

Badischer Beobachter

Anzeigenpreis: ...

Verlegerin und Herausgeberin: ...

Erscheint wochentlich einmal täglich. ...

Hauptredaktion: ...

Außenminister Dr. Rathenau meuchlings erschossen.

Stürmische Reichstagsitzungen — Arbeitsruhe der Beamten, Angestellten und Arbeiter.

Berlin, 24. Juni. Nach einer amtlichen Mitteilung wurde heute Vormittag Minister Dr. Rathenau, kurz nachdem er seine Villa im Genuß verlassen hatte, um sich in das auswärtige Amt zu begeben, erschossen. Der Täter fuhr im Auto neben her, fauste nach vollbrachter Tat weiter und ist entkommen.

Es ist geschehen! Alle Gefühlsäußerungen können es nicht ungeheuer machen. Das Herz muß schmerzen; es könnte ja doch nur bedauern; bedauern den Tod eines hochbegabten, unerlebbaren Mannes, der seinen Geist und seine Arbeitskraft in den Dienst des Vaterlandes, ja der Menschheit gestellt hat und der bei der Eingabe aus Vaterland kein Leben opfern mußte; bedauern das deutsche Volk, das zu einer schweren äußeren Niederlage fortwährend neue moralische Niederlagen erleidet, das sich durch die Taten politischer Mordgeheulen der Welt schamlos in einer tiefen moralischen Verblüffung zeigt, wie sie früher nur in halbivilisierten Staaten zu finden war. Wir wollen daher das Herz schweigen lassen angesichts dieses neuen politischen Mordes — jammern nicht ja doch nicht — und wollen mit der Ruhe der Ueberlegung an die Würdigung dieser Untat herangehen.

Es ist nicht die erste derartige; es liegen eine ganze Reihe ähnlicher Verbrechen vor oder fast gleichzeitiger Verbrechen. Graf Arco, der Eiserne, ermordete, ist der erste; aber er ist der reine Held gegenüber den Meuchelmördern der nachfolgenden Zeit, denn Arco ist zwar ein Verbrecher, aber er ist zugleich ein Märtyrer seines verbrecherischen Fanatismus geworden; er hat sich den Folgen seiner Tat nicht entzogen, wie die feigen Hunde, die wie Schützlinge mit fremdem Geld sich davon machten, um mit demselben fremden Geld ein Wohlleben zu führen, jedoch die Polizei in Budapest vor den Augen zu führen. In die Organisation der feigen Hunde gehören auch die neuesten politischen Attentäter in Berlin. Sie haben nichts von Märtyrern an sich. Sie sind feige Meuchelmörder, die raffiniert von vornherein alle Mittel in Bereitschaft halten, um ihr eigenes kostbares Leben zu retten, um sich weiter ausleben zu können. Sie sind die Beauftragten von Reuten, die hinter ihnen stehen, und ihnen soweit dies menschenmöglich ist, garantieren, daß ihre Mordtat gelinzt und daß sie nicht darben sollen. Ihr Mißo steht im ungeschickten Verhältnis zu ihrer verbrecherischen Gewissenlosigkeit. Sie versichern sich zuerst, daß die Opfer, die sie allenfalls zu bringen haben, für sie nicht zu groß sind, da sie andernfalls nicht zur Mordtat greifen würden. Das sind echte Kinder einer Heinen, materialistisch verstandenen und verblüfften Welt. Die meisten bekannnten politischen Mörder der Geschichte sind im Verhältnis zu ihnen, Seldes, so wenig wir geneigt sind, etwas Selbsterhabtes an einem politischen Mord zuzugeden. Aber man muß das sagen, weil gerade dadurch diese schreckliche Mordtat in der Vergangenheit gelindert werden ist, daß man diese feigen Mörder als doch von edlen Motiven bestimmt hingestellt hat. Was heißt edles Motiv bei Reuten, die sich Leben und Wohlleben garantieren lassen, bevor sie sich zum Mord aufraffen! Das sind die gedungenen Meuchelmörder aus der Zeit der italienischen Renaissance, die um Lohn arbeiten, wenn auch den für das Verbrechen gebotene Lohn eine der heutigen Zeit entsprechende Form hat. Und man müßte jeden, der irgend wie sentimental über solche Verbrechen schreibt, als halben Mitschuldigen betrachten und behandeln. Nichts Schmutzigeres als diese Mörder, deren materielle Bestimmung, deren gewissenlose Mord über jeden Zweifel erhaben ist. Wer da noch von irgend einem Idealismus sprechen kann, der weiß nicht, was Idealismus ist. Dies zur Charakterisierung der Mörder.

Ihre Zwecke sind klar ersichtlich. Die mutigen Männer, die es auf sich genommen haben, das Reich aus dem Vankrott, in den es durch die frühere Führgen geraten ist, herauszuführen, sollen geopfert werden, damit zunächst ein Chaos entsteht, aus dem dann die Elemente, die bewußt oder unbewußt hinter den Mordern stehen, als Sieger hervorzugehen hoffen, um die deutsche Welt nach ihrem Geschmack einzurichten. Das Attentat zeigt, daß tatsächlich die Republik, und zwar nicht allein als Regierungsform, sondern als Staatsorgan in Gefahr ist. Nicht von links, von rechts droht zur Zeit die größte Gefahr. Kein Kommunist hat bis jetzt so schwere Verbrechen am Leben führenden Männer begangen, wie sie heute von Rechtsradikalen an der Tagesordnung sind. Wird die weitere Öffentlichkeit, werden gewisse Kräfte in allen Lagern nunmehr bald die Augen offen halten für diese Katastrophe? Es ist höchste Zeit dafür! Nun glauben wir nicht, daß diese Kräfte direkt hinter den Mordern stehen und es wäre falsch, wollte man einfach über alle Rechts-elemente den Stab brechen. Aber eine Organisation und eine bestimmte Bestimmung steht sicher hinter den Mordgeheulen. Sonst könnte es ihnen gar nicht gelingen, sich den Folgen ihrer Verbrechen zu entziehen. Wir sagen eine Organisation und eine Bestimmung; denn nicht alle, die hinter den Mordern stehen, sind organisiert. Manche helfen ihnen direkt, andere indirekt, weil sie der Bestimmung nach zu ihnen gehören, ohne sonstige Verbindung mit ihnen zu haben. Alle jene nicht ungefährlichen Dredschwäger, wie der sozialdemokratische Abg. Wirth einen in Oppenau am Wirtstisch feststellte, gehören zu den Bestimmungsfreunden der Mörder, die durch ihr Geschwäg solche Attentate vorbereiten helfen. Noch etwas! Der Abg. Selferich hat am Freitag im Reichstag eine Rede von unerhörter Schärfe gegen die sog. Erfüllungspolitik der Regierung gehalten. Wenn er ein wirklicher Freund des Vaterlandes wäre, hätte er diese Rede, die von unwarner Unterstützung ausging, wie nachher festgestellt wurde, nicht halten dürfen; er hätte seine Reden in auswärtigen Amt vortragen können und er hätte dort sachliche Auskunft erhalten. Statt dessen hielt er eine Rede im Reichstag, über die die Südd. Ztg. mit der gesamten Rechte publiziert. Er wollte die Männer der Regierung treffen. Am anderen Tag um dieselbe Stunde haben vier Angeln den Minister des Auswärtigen niedergestreckt und als Selferich um 3 Uhr in den Reichstagsaal eintrat, löste ihm von den Bänken der Linken der Schrei „Raus mit dem Mörder“ entgegen. Die geistige Atmosphäre zum Erzbergermord wurde vorbereitet durch die unerbörten Angriffe, die gerade Selferich auf ihn richtete. Wir stellen nur Tatsachen fest, und ziehen keine weiteren Schlüsse daraus. Aber eines sagen wir: Ein Selferich müßte nach solchen Erfahrungen als Reichstagsabgeordneter unmöglich sein. Der Mann ist kein gutes Element, das dem Reich irgend- was nützen könnte. Wenn das Gift und der Haß des gesprochenen Wortes töten könnte, Selferichs Reden gegen die Regierung würden dann fast alle wie die Schiffe in Griesbach und im Grunewald in Berlin. Wir nehmen also nicht an, daß Selferich mit den Mordern in Beziehung steht. Aber sein Auftreten im Reichstag und sonst wirkt häufig empörend. Selferichs Charaktereigenschaften eignen ihn nicht zum Richter über eine Regierung, die auch das gut machen soll, was er selber in der früheren Regierung verbrochen hat. Selferich ist zur unvollständigen parlamentarischen Figur geworden und wenn die Rechte das noch nicht einsehen, dann leidet sie eben unheilbar an der Blindheit, mit der sie bisher Politik getrieben hat. Die Schiffe von Griesbach haben die Rechte noch nicht überzeugt, daß sie auf falschem Weg ist. Ob sie die Schiffe von Grunewald davon überzeugen werden, steht dahin. Warten wir ab, was ihr höher steht: das Vaterland oder ihre total falschen Ideologie.

Was zu tun sein wird, darüber muß sich nicht nur die Regierung klar werden. Das zunächst harte Polizeimassregeln folgen und folgen müssen, ist klar. Der Putzismus der Rechte zeigt sich immer wieder aktiver als der der Linken, wobei sowohl die Rechte als die Linke gewöhnlich die radikalen Elemente von sich abspalten. Jedenfalls darf man der Regierung keinen Vorwurf machen, wenn sie fest zugreift. Viele Dinge, die man an sich als Hindernisse oder als ver einzelne Ergebnisse bezeichnen möchte, wie z. B. Demonstrationen gegen die neue Reichsflagge, chauvinistische Reden und Zeitungsaufsätze, Organisationen, die chauvinistischen Zwecken dienen, Schreben von Propagandisten zc. gewinnen ein ernstes Aussehen, angesichts dieses Attentates oder dieser Attentate. Man wird all diesen Dingen etwas mehr Aufmerksamkeit schenken müssen als bisher. Und wenn über Kleinlichkeit geklagt wird, dann wird man darauf nicht so leicht hören. Sinter manden von diesen Dingen steht mehr, als die Oberfläche vermuten läßt. Aber alle diese äußeren Maßnahmen, die sich mit den Symptomen beschäftigen und die innere Ursache unbeachtet lassen, können natürlich nicht helfen. Das deutsche Volk hat in sich selbst moralisch verlorne und verlorrenete Elemente hochkommen lassen, ohne sich viel darum zu kümmern. Leute, die eine blühende Zeit trinken aus Freude über einen politischen Mord, der ihnen paßt, sind moralisch verlornt und wenn sie adelige Namen tragen; Leute, die per „Schwein“ von dem Opfer eines politischen Mordes reden und ihre Freude über das Verbrechen ausdrücken, sind moralisch minderwertige Elemente, auch wenn sie einmal rote Streifen an der Soldatenhose getragen haben. Leute, die eine ausgelassene Freude über solche Mordtaten äußern, sind moralisch verlornt, auch wenn sie über Millionen verfügen und im Auto in der ganzen Welt herumrutschen können. Wie wahren wir uns vor solchen Elementen? Hier fehlt es an der Erziehung und Erziehungsarbeit ist Arbeit von Grund aus und von innen heraus. Das macht man in Schule und Kirche. Und zwar von unten an bis oben hinaus. Auch die Lehrpläne der Hochschulen müssen diese Erziehungsarbeit stets im Auge behalten. Das ist eine Arbeit auf lange hinaus, die leider in einem geistig und seelisch arg gelähmten Volk geleistet werden soll. Aber wir müssen sie leisten, sonst ist das deutsche Volk verloren. Mit der autonomen Moral, die den Menschen nur auf sich selbst stellt, leisten wir sie nicht. Da gibt es nur eins; Ich bin der Herr dem Gott! Das ist die tiefe Ueberzeugung derer, die auf dem Boden der christlichen Schule stehen. Von darauf nicht geachtet wird, dann bleiben alle Polizeimassregeln nur eine schwächliche Hilfe.

innenpolitisch sehr schlimme sein. Außenpolitisch war Rathenau geradezu ein Programm. Ihm ist es gelungen, schon durch seine weiten Beziehungen industrieller Art, Vertrauen zu wecken. Er hat Verhandlungen geführt, deren Erfolg mit seiner Persönlichkeit innig zusammenhing. Sein Auftreten in Genoa war ein Erfolg für uns Deutsche. Sein Tod stellt seine Errungenschaften in der auswärtigen Politik in Frage, ganz abgesehen davon, daß ein politischer Mord immer dem Ausland auch als ein Beweis dafür gilt, daß die politischen Verhältnisse wenig ansehnlich sind und Vertrauen nicht am Platz ist. Wir müssen daher fürchten, daß wir außenpolitisch weiter durch Schwierigkeiten hindurch müssen, die wir schon überwinden zu haben glaubten. Und Rathenau war ein Kopf, wie wir wenige haben und wie wir sicher keinen haben unter jenen, die in Rathenau in deutschvölkischer nationalistischer Verbindung nur den Juden sahen.

Innenpolitisch ist alles zu fürchten. Die Auftritte, die es am Samstag im Reichstag gab auf der Linken, die ganze Stimmung im Volk beweisen, daß die Verbitterung allüberall eine ungeheure ist. Berge von Haß werden im deutschen Volk gewälzt und das Mißtrauen der Volksgenossen gegen einander kommt auf einmal wieder mächtig auf. Diese Stimmung muß zu Unüberleglichkeiten führen, die den Schaden noch größer machen können, wenn nicht alle ruhig Denken den Kopf oben behalten. Unruhen, Streike zc. müssen uns im gegenwärtigen Augenblick gar nichts, sondern schaden uns. Nicht Stimmungen und Gefühlen dürfen wir nachgeben, sondern nur der ruhigen Ueberlegung, das alles am besten acht, wenn jeder seine Pflicht tut. Das deutsche Volk leidet immer noch schwer. Gewalttaten tun ihm nicht gut. Ruhe und Ordnung tun ihm not, besonders dann, wenn verbrecherische Elemente heides zu hören suchen, wie dies von den Mordern Rathenaus gilt.

Walther Rathenau ist geborener Berliner. Sein Vater war Emil Rathenau, einer der größten deutschen Organisations- und Verwaltungsbeamten der Welt. Rathenau wurde am 29. September 1867 in dem Geburtsort geboren. In Berlin und Straßburg lag er dem Studium der Physik und Chemie ob und machte den Doktor in dieser Disziplin. In Fortsetzung seiner Studien ging er nach München, wo er Maschinenbau und praktische Chemie lernte. Darauf trat er in die Industrie ein und war als technischer Beamter einer Schweizer Aluminium-Gesellschaft. Auch als Erfinder betätigte sich dieser lebhaft geistige Mann; für elektrochemische Verfahren erwarb er mehrere Patente. Inzwischen war er Leiter der elektrochemischen Werke geworden, für die er in Bitterfeld und Alfeld, in Polen und Frankreich Anlagen baute. Im Jahre 1899 trat er in die Gründung seines Vaters, in die A. G. ein, als Leiter für den Bau von Zentralstationen. Mit dem Bau der 1907 und 08 Deutschen- und Westafrika- und schrieb die amtlichen Berichte darüber. Im Krieg hat er dem deutschen Volk und Heer die wichtigsten Dienste geleistet durch die Einrichtung und Leitung der Rohstoffabteilung, ohne die es uns nicht möglich gewesen wäre, den Krieg längere Zeit zu führen. Nachdem er die Sache eingerichtet hatte, wurde er auf seinen Rat von Major Köhler weitergeführt; er selbst wurde 1915 nach dem Tode seines Vaters Präsident der A. G. Die Bedeutung dieses Mannes erkennt man erst recht, wenn man erfährt, daß er trotz seiner vielen Arbeit in der Industrie und in der Organisation auch philosophische Bücher schrieb, u. a. „Impressionen“, „Reflexionen“, „Der Kritik der Zeit“, „Von kommenden Dingen“, in denen er sich als bewußte Natur zeigt, die durchaus nicht, wie man von dem Chemiker und Techniker und Organisator glauben könnte, in den äußeren Dingen aufsteht.

Ein solcher Mann konnte nicht den Ehrgeiz haben, deutscher Minister zu werden. Wenn er dem vom Reichsminister Dr. Wirth an ihn gerichteten Ruf auf den Posten als Außenminister folgte, so geschah dies aus Pflicht- und Verantwortungsgesühl gegenüber Volk und Reich. Dieses Gefühl war bei ihm offensichtlich stärker als bei jenen deutschvölkischen Kreisen, die an ihm vor allem auszujehen hätten, daß er Jude sei. Rathenau war Jude, aber deutscher Jude; er hat dem Vaterland größere Dienste geleistet, als seine deutschvölkischen Dasser und ist jetzt im Dienste des Vaterlandes gestorben. Parteimäßig gehörte er der Demokratie an, doch war er kein Parteimann im engen Sinn. Alles nur Parteimäßig war ihm fremd. Er dachte und arbeitete großartig. Wir haben an ihm einen originellen Kopf verloren, der in dieser Art nicht zu ersetzen ist. Seine Arbeit für das Vaterland in schwerer Zeit wird ihm von allen wahren Vaterlandsfreunden nicht vergessen werden. Sein Tod im Dienste des Vaterlandes macht sein Andenken verehrungswürdig, wie es seine Dasser der Verachtung überantwortet.

Zu dem Attentat auf Rathenau erfahren wir weiter folgendes: Reichsminister Dr. Rathenau wurde heute vormittag in der 11. Stunde, während sein Auto die Königsallee in der Villenkolonie Grunewald passierte, auf der Kreuzung der Erdener- und Balliststraße erschossen. Der Täter hat im Kraftwagen die Flucht ergriffen. Eine von der Kriminalpolizei gebildete Mordkommission hat sofort die Verfolgung des Täters übernommen, nachdem bereits Radfahrerpisten der Schutzpolizei unmittelbar nach dem Attentat das Auto des Täters verfolgt hatten. — Weiter die Ermordung Dr. Rathenaus ist bisher festgestellt: Von einem Kraftwagen aus wurde das Attentat begangen. Drei Männer sollen sich in diesem befunden haben und beim Uebergehen des Autos Dr. Rathenaus etwa 10 Schüsse abgegeben und eine Stielhandgranate ge-

worfen haben. Ein Schuß durch den Mund war tödlich. Die Täter sind bisher entkommen. Der Täter ist die Gasse der Erdenerstraße und Königsplatz, welche z. B. wenig belebt ist.

Amlich wird folgendes mitgeteilt: Der Polizeipräsident Richter, der Chef der Kriminalpolizei Oberregierungsrat Hoppe und sein Vertreter Regierungsrat Dr. Sagemann haben sich mit einem Stab von Kriminalbeamten an den Ort des Attentats auf den Reichsminister Rathenau begeben, um dort zuerst persönlich die ersten kriminalistischen Feststellungen zu machen. Die weiteren Ermittlungen werden in Gemeinschaft mit der Abteilung Ia geführt. Für die Erziehung der Täter wird eine außerordentlich hohe Befolgung in Mänge ausgeübt werden.

Berlin, 24. Juni. Zu dem Attentat auf Reichsminister Dr. Rathenau sind bereits einige Zeugen benannt worden. Danach ist der Minister um 10.50 Uhr erschossen worden. Die Täter, es sollen insgesamt 4 Personen in Frage kommen, sahen in einem offenen, bläulichen Auto, das nach dem Attentat nach der Richtung Schmargendorf davongefahren ist. Sämtliche Insassen hatten Autoschlösser über die Gesichter gezogen, um sich so unkenntlich zu machen. Das Auto ist zuletzt in der Warmbrunnerstraße gesehen worden.

Berlin, 24. Juni. Nach den neuesten Feststellungen wurde Minister Rathenau sterbend aus seiner Wohnung gebracht, wo alsbald der Tod eintrat. Das Auto, aus dem der Mordanschlag verübt wurde, ist angehüllt nach der Stadt gefahren. Eine Nummer konnte nicht festgestellt werden. Des weiteren wird bekannt, daß auf den Minister vier Schüsse aus einer Schnellladepistole abgefeuert wurden. Außerdem wurde eine Handgranate ohne Zeitzunder geworfen. Das Auto fuhr etwa 1000 Meter hinter dem Auto des Ministers her. Zwei Personen saßen im Turm des Wagens, der Chauffeur vorn. Die Schüsse sollen von dem größeren der beiden Männer, der links saß, abgegeben worden sein. Beide Personen sind barlos. Die Täter sind drei junge Leute von etwa 25 bis 30 Jahren. Sie tragen Lederanzüge und Lederkappen sowie Autobrüllen. Der Wagen ist ein dunkelgefärbter vierstelliger Privatwagen. veröffentlicht nachstehende Kundgebung:

Wie die Blätter berichten, sind am Sonntag bereits zehn Personen festgenommen worden, die im Verdachte stehen, der im Mordanschlag beteiligten Organisation C anzugehören. Sie wurden ins Polizeipräsidium gebracht und werden einwilligen in Gewahrsam gehalten. Ihr Aufenthalt zur Zeit des Anschlages und ihre Tätigkeit werden genau nachgeprüft. In ganz Großberlin ist ein Heer von Beamten unterwegs und streift besonders Grunewald, Schmargendorf usw. ab. Eine Reihe verdächtiger Personen wurde am Sonntag bereits der Abklärung A vorgeführt, aber als unbeteiligt wieder entlassen. Ein Hauptgegenstand der Untersuchung ist immer das Auto und seine Insassen. Die Abteilung A hat eine Anzahl Beamte in Städte entsandt, aus denen Meldungen eingelaufen sind, um sofort die Spur weiter zu verfolgen.

Die Obduktion der Leiche Rathenaus wurde am Sonntag im Schanzenhaus von mehreren Gerichtsärzten und Hinzuziehung eines Sachverständigen vorgenommen. Die Untersuchung der Leiche ergab, daß der Minister von fünf Schüssen durchbohrt worden ist. Wahrscheinlich war schon der erste Schuß, der links vom Rücken durch die Brusthöhle ging und den rechten Lungenlappen durchschlug, tödlich. Der erste Schuß fiel, als das Auto der Mörder von hinten unmittelbar an den Wagen des Ministers herangekommen war, also aus unmittelbarer Nähe. Von der Handgranate rührten die Verletzungen an der linken Hand, am rechten Bein und Fuß her. Nach dem Gutachten des Schießsachverständigen ist ohne Zweifel mit einer Maschinenpistole geschossen worden.

Die Beizehung. Berlin, 26. Juni. (Priv. Tel.) Wie die Montagspost meldet, hat das Reichskabinett beschlossen, daß die Beizehung Rathenaus auf Reichskosten erfolgen soll. Die Leiche des Ministers wird am Montag Abend im Reichstagsgebäude aufgebahrt werden. Dienstag nachmittag findet unter Teilnahme der Reichsregierung und des Reichstages die Beizehung statt. Die Reichswehr bildet Spalier. Die Leiche des Ministers wird nach den Erbgräbern der Familie in Oberschöneweide gebracht werden. Gleichzeitig demonstrieren, wie angekündigt, in Berlin und im ganzen deutschen Reich die Beamten, Angestellten und Arbeiter durch halbtägige Arbeitsruhe und große Kundgebungen.

Advertisement text on the left margin, including 'Tagesneuigkeiten', 'Anzeigenpreis', and other notices.

Advertisement text on the right margin, including 'Anzeigenpreis', 'Tagesneuigkeiten', and other notices.

Das badische Staatsministerium.

Reichsminister Dr. Walter Rathenau ist heute der ruchlose Tat eines Mörders zum Opfer gefallen. Das badische Staatsministerium beklagt aufrichtig den Verlust dieses ausgezeichneten Staatsmannes und warmen Vaterlandsfreundes. Es ist überzeugt, daß mit ihm das badische Volk an der Trauer über dieses entsetzliche Unglück teilnimmt. Für alle Freunde der Republik und der staatlichen Ordnung muß die Tat Anlaß sein, sich zusammenzuschließen, um die Bedrohung unserer ruhigen Entwicklung abzuwenden, die in der verbrecherischen Aufhebung so vielen Mordtaten immer von neuem geschaffen wird.

Karlsruhe, den 24. Juni 1922.

Badisches Staatsministerium: Hummel.

Verordnungen für Sachsen.

Dresden, 24. Juni. Die Staatskanzlei teilt amtlich mit: Auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung sind monarchistische und nationalpolitische Kundgebungen und Versammlungen jeder Art bis auf weiteres verboten. Unter das Verbot fallen besonders auch Regimentsstage und Sonnenwendfeiern. Die schändliche Ermordung des Reichsministers Dr. Rathenau ist dazu angeht, die Verfassung der Bevölkerung Sachsens umso mehr zu sichern, als sie durch die monarchistischen und nationalpolitischen Kundgebungen der letzten Wochen schon schwer beunruhigt ist.

Die Arbeitsgemeinschaft für vaterländische Aufklärung.

die nationale Einheitsfront und Zentralstelle vaterländischer Verbände machen folgendes bekannt: Die Kundgebungen am 28. Juni, für die alle Vorkehrungen getroffen waren und den Zweck hatten, alle Parteien, Stände und Klassen des deutschen Volkes zum gemeinsamen Einspruch gegen die Schuldfrage und die Bedrückung durch den Vertrag von Versailles zu vereinen, werden unter dem Eindruck der an Minister Rathenau verübten grauenvollen und so beklagenswerten Tat vorläufig zurückgezogen. Wir wollen damit befehlen, daß wir, in dem tiefen Mitleid gegen die Freveltat mit dem gesamten Volke einig, im vaterländischen Interesse alles vermeiden wollen, was die innerpolitische Spannung erhöhen könnte.

Berlin, 24. Juni. Der Steuerauspruch des Reichstags beriet über den Gesetzentwurf betr. die Zwangsanleihe. Pöblich wurde die Nachricht bekannt, daß Dr. Rathenau ermordet worden sei. Die Abgeordneten Hartleb (Soz.) und Bernstein (Soz.) sprangen auf und riefen dem gleichfalls sich erhebenden deutschnationalen Abg. Dr. Helfferich zu: „Sie sind der Mörder! Das ist die Wirkung Ihrer gestrigen Rede“ Helfferich versuchte nun den Saal zu verlassen, wurde aber von den Abgeordneten der Linken umringt, die ihm mit drohenden Fäusten immer wieder den Ruf „Mörder!“ ins Gesicht schlugen. Der Abg. Herzog (D. N.) versuchte die erregten Abgeordneten der Linken von Helfferich abzuwehren. Auch andere Abgeordnete der Deutschnationalen stürzten hinzu. Helfferich verließ den Saal. Die Sitzung wurde abgebrochen.

Weimar, 26. Juni. Wie die Landeszeitung meldet, hat das sächsische Staatsministerium dem durch die Ermordung Rathenaus geschaffenen hohen Ernst der politischen Lage entsprechend beschlossene, gemäß Artikel 43, Absatz 4 der Reichsverfassung die Artikel 114, 115, 117, 118, 123, 124, 125 und 153 der Verfassung bis auf weiteres außer Kraft zu setzen. Der Minister des Innern ist mit der Ausführung dieser Verordnung betraut. Er hat bereits Versammlungen unter freiem Himmel allgemein verboten; sonstige Versammlungen und Veranstaltungen sind genehmigungspflichtig.

Die Trauerfeierung des Reichstags. Eilemliche Tumultszenen — Die Verordnungen zum Schutze der Republik.

Draußen Reichstag.

Berlin, 24. Juni 1922.

Der Beginn der heutigen Sitzung verzögerte sich unter der Auswirkung des Attentats auf Rathenau. Um 12.30 Uhr kam es in der Sitzungssaal zu einem Handgemenge, bei dem der deutschnationalen Abgeordnete Schoch angegriffen und aus dem Saal vertrieben wurde. Als Abg. Schoch in den Saal zurückkehrte, trat er auf mehrere Abgeordnete der sozialistischen Parteien, Abg. Stampfer (Soz.) rief er: „Er findet das komisch! Auf eine den Tribünenbesuchern unverständliche Bemerkung des Abg. Schoch riefen die übrigen Abg. laut: Sie haben hier nichts komisch zu finden. Wer ist überhaupt der Lump, der Mörderfreunde? Na, der Herr General! Andere riefen: Derans mit dem Lumpen! Die Mörderbande mag es noch, hier diese Bemerkungen zu machen. Während hinteren mehrere Abgeordnete auf General Schoch ein, der sich zunächst zur Wehr setzte, nach kurzem Ringen aber den Ausgang benutzte, der von den Plätzen der Tribünen aus nach unten flüchtete. — Um 12.30 Uhr erwiderte Präsident Lobe und bemerkte: Ich kann die Sitzung noch nicht eröffnen, da der Kellner nicht gekommen ist. Gestatten Sie mir aber die bringende Bitte, daß Tätlichkeiten in diesem Saale unterbleiben. (Große Mute links und sorgfältige Aufmerksamkeit mit dem Mörder!) Ich möchte die Mitglieder bitten, den Saal zu verlassen, bis die Sitzung anberaumt ist. — Eine ganze Anzahl Abgeordnete folgten der Bitte des Präsidenten. Es wurden aber noch erregte Gruppen im Saale zurückgelassen. — Um 12.40 Uhr — die Sitzung ist noch nicht eröffnet — kommt, durch eine Seitentür der Abg. Haterlein (D. N.) mit einem Strauß von Rosen und Giranolen, der mit einer langen feierlichen Schleiße in schwarz-weiß-roten Farben versehen ist. Er ruft dabei laut in den Saal: Das ist loben für

Helfferich abgegeben worden als Ehrengeheim! Von links wird gerufen: Hui, die Mörderbande! Der Strauß wurde von einem etwa 18jährigen jungen Menschen in die Wandelhalle gebracht. Hier drängen sofort mehrere Personen auf ihn ein, entziehen ihm den Strauß, schlagen ihn die Treppe hinunter und übergeben ihn der im Saale anwesenden Kriminalpolizei die ihn verhaftete. Die Schleiße trug die Inschrift: Herrn Helfferich, dem Verteidiger deutscher Ehre! Der Strauß soll von Mitgliedern des deutsch-südamerikanischen Soldatenbundes wegen der gestrigen Rede Helfferich überbracht worden sein. Um 1/2 Uhr entfernten die Diener von den Publikustribünen alle, die sich nicht über ihre Person ausweisen können.

Der Mantus Bacelli erschien als Dozent des diplomatischen Kurses heute Vormittag im Reichstag, um dem Reichskanzler, namens des diplomatischen Kurses das Beileid anlässlich der Ermordung des Ministers Rathenau anzuspochen.

Nach einem Beschluß des Kellnerrats tritt der Reichstag um 3 Uhr zu einer Trauerkundgebung zusammen, in der auch der Reichskanzler das Wort ergreifen wird. Um 7 Uhr findet wiederum eine Sitzung statt, in der die Regierung Mitteilungen über die Maßnahmen machen wird, die die Reichsregierung in dieser Lage zu treffen gedenkt. In einer Sitzung am Sonntag mittag 12 Uhr wird der Reichstag zu diesen Mitteilungen Stellung nehmen.

Die Sitzung beginnt um 3 Uhr nachmittags. — Rathenaus Stuhl am Ministerisch ist schwarz umwickelt. Auf seinem Platz liegt ein kleiner Strauß mit weißen Rosen mit Kreuzfäden.

Als gegen 4 1/2 Uhr der Abg. Helfferich, von seinen Freunden begleitet, den Saal betritt, wird er von den Kommunisten und vielen Abgeordneten mit stürmischen Rufen empfangen: Mörder, Mörder! Hinaus mit dem Mörder! Dr. Helfferich nimmt auf seinem Stuhl Platz. Die Kommunisten und Unabhängigen stürmen unter lauten Vermahnungen auf Helfferich los, den die Abgeordneten der Deutschnationalen stehend in dichtem Ring schützen. Die Kommunisten und Unabhängigen rufen immer erregter: Hinaus mit dem Mörder! — Präsident Lobe erklärt: Nach der Verfassung steht jedem Abgeordneten das Recht zu, seinen Platz im Reichstag einzunehmen. (Stürmische Rufe der Kommunisten: Aber Mörder nicht!) und der Präsident ist verpflichtet, jedem, dem einen wie dem andern, dieses verfassungsmäßige Recht zu verschaffen. Mit erneuten stürmischen Rufen verlangen die Unabhängigen und Kommunisten, daß Helfferich gehe.

Reichskanzler Dr. Wirth verläßt seinen Platz und redet beschwichtigend auf die Helfferich umringenden Kommunisten ein. Man wird zugestehen: Sie sind das nächste Opfer, Herr Reich! — Präsident Lobe bittet die Mäher, daß nicht die Erhebung eines Toten zu bereiten. Zunächst wird ihm geantwortet: Wir können den Toten doch nicht in Gegenwart seiner Mörder ehren. Wir wollen wissen, was Helfferich bei Erzberger und jetzt wieder getan hat. Man soll den Provokatoren hinauswerfen. Endlich tritt so viel Mute ein, daß der Präsident das Wort nehmen kann.

Präsident Lobe führt aus: Was diese Szene hervorgerufen hat, ist eine Tat von ungeheurer Grausamkeit und Mord, daß sie uns das Blut in den Adern aufwallen macht. Der Reichsminister Rathenau ist menschenähnlich ermordet worden. (Stürmische Rufe aus der Linken und Mute: Da sitzen die Mörder!) Ich brauche der Trauer, dem Entsetzen, aber auch der Verachtung für die Taten, die dieses Werk vollbracht haben, nicht Ausdruck zu geben. Aber es steht mehr auf dem Spiele. Auf dem Spiele steht das deutsche Land, das deutsche Volk, die deutsche Ehre. Die Täter haben Geschleichen und Enkelkinder. (Von den Kommunisten wird bei diesen Worten lautes und auf die Rechte hingewiesen.) Sie haben die Organisation von Mörderhinterhaken, die sie schützten, und die sie für ihre Taten unterhalten. Anders wäre es nicht möglich gewesen, und das Wort der Ermordeten fällt auf mehr, als auf die Täter, fällt auf die, die die dazu anreizen, es fällt auf die, die frühere Anschläge die nicht erlösen, mit Spott und Hohn begelächeln und das Ansehen der Opfer zu beschandeln wachen. Seit zwei Jahren habe ich versucht, mein Präsidentenamt in Unparteilichkeit zu erfüllen, aber aus dieser Unparteilichkeit heraus darf ich sagen: Dieser Stuhl Rathenaus heute nicht leer ohne die unverlöschliche Beize gegen die Mörder, die an der Spitze der Mordtaten stehen. Hier hat eine gewisse Befreiung bis zum Äußersten auf Schweigeman, das nicht gelungen ist, und es scheint keinen Schutz daneben zu geben. Die Täter haben Helfer, die sie verschwinden lassen und immer wieder von neuem schütten. Einmal nach dem andern von uns erlöset der schicksalhafte Mörderband. Diesmal hat der Mörderhahn den Mann getroffen, der besetzt und geehrt erziehen, die Haken wieder angreifen, die der Krieg erziehen hatte und der hierher in den ersten Erlöse hatte. Sie haben dem Mann ihren Dank ansprechen, der seine Berufspflicht einsetzt, hat den Land und Volk zu dienen. Sie haben Ihre Pflicht besonnen der belagerten Mutter, der deutsche Vaterland den Sohn vor die Füße legen. Was das deutsche Volk auch diesen furchtbaren Stok überwinden.

(Die Abgeordneten der Linken brechen noch Wendungen der Rede in den Ruf aus: Es lebe die Republik.) Reichskanzler Dr. Wirth: Wochen sind vergangen, da rouschten sich in Gemma die Vertreter aller Nationen, da rouschten die Reden der Staatsmänner der ehemals feindlichen Staaten an unserem Ohr vorbei. Da erhob sich unser Freund Dr. Rathenau. Aus seinem Munde kamen edle Worte, getragen von höchster humanitärer Gesinnung hat er Worte der Verständigung gesprochen, daß die Herzen derer geöffnet wurden, die uns bisher vielleicht in starker Abneigung gegenüberstanden. Hat hat seine Worte im Palazzo Reale verstanden und ein niedrigerer rauschender Beifall dankte dem Mann, der über die Grenzsphäre seiner Nation hinaus der Welt den Weg zur wirtschaftlichen Verständigung und damit zum Frieden gewiesen hat. Er steht nun tot vor uns. Er fiel nicht nur für sein Volk, er fiel um die Menschenverehrung. Aber mehr denn, die dieses große Werk der Verständigung der Nationen mit diesem Worte stürten. Das Werk darf nicht unterbrochen werden. Es ist das Werk der Rettung für ganz Europa. Geduld hat Dr. Rathenau viele Gegner gehabt. Ich weiß nicht, woraus die Gegnerschaft geflossen ist. Aber von dem Augenblick an, wo er öffentlich in den Dienst des deutschen Volkes und der deutschen Republik trat, hatte er nicht nur Feinde, da hatte er Todfeinde. (Laut links: Helfferich!) Dieses Werk, das er sich vorgesetzt hat, die Rettung des deutschen Volkes unter der Staatsform der Republik, darf durch diesen Mord nicht unterbrochen werden (Beifall), im Gegenteil, alle Republikaner Deutschlands, und die es gut meinen mit dem Vaterland und ihrem Volke werden aus diesem Tod die größte Kraft schöpfen, mit denen abzurechnen, die unser Volk den Tod bereiten wollen. (Stürmischer Beifall und handclatschen vom Zentrum bis zu den Kommunisten.) Die Arbeiterschaft hat in den bitteren Tagen, wo das Chaos über uns hinwegwog, keinem, der der alten

Staatsform treu geblieben ist, auch nur ein Haar gekrümmt. Gegen die Männer, die diesem neuen Staatswesen dienen, wird ein Gift mit Millionen-Geldern in das Volk hineingegossen. Von Königsberg bis Konstanz bedröht eine Mordheer unser Vaterland. Der tote Freund, den wir tammten, hat gegen die, die ihn als Verteidiger der Republik und Bahnbrecher einer Verständigung der Völker angegriffen haben, nie ein böses Wort gesprochen. Er hat er nicht nur mit den Lippen verziehen, er hat auch im Herzen allen denen verziehen, die ihn geschmäht hatten. Er war eine stürmische Seele. Noch gestern hat er den ihm neuerdings angebotenen Schutz abgelehnt. Wenn wir einen Staatsmann und Freund verloren haben, wenn das Volk einen großen Sohn verloren hat, wollen wir aus dieser entsetzlichen Tat doch das eine lernen, geehrte Herren von rechts, so, wie es bisher gegangen ist, geht es nicht mehr! (Stürmischer Beifall und handclatschen im Saal und auf den Tribünen.) Wir werden diese Republik, sobald nur erst der Druck des Auslandes von uns genommen ist, ausgestalten mit sozialem Geist. Mein Wahnruf von Biberach: „Sorget dafür, daß in deutschen Landen die Mordatmosphäre zuriidgeht!“ war vergebens. Ich rufe alle, die zum Schutze wahrer Freiheit und bürgerlicher Aufklärung bereit sind, auf: Schützt die Republik und unser teures, gutes, deutsches Vaterland! (Stürmischer Beifall und handclatschen)

Abg. Dittmann (Unabh.) zur Geschäftsordnung: Die Zentrale der Unabhängigen Partei hat verbürgte Nachrichten, daß der selbe Mord das Signal zum Sturz der Republik ist. In der ersten Nacht nach der Ermordung eines Ministers sollen die monarchistisch-militärischen Mordmänner ohne weitere Benachrichtigung losziehen. Abg. Müller (Soz.) beantragt öffentlichen Anschlag der Rede des Reichskanzlers. — Abg. Wolfhoffmann (Unabh.) bezieht diesen Antrag auf die Rede des Präsidenten aus.

Mit Ausnahme der Deutschnationalen und der Mehrheit der Volkspartei stimmen sämtliche Parteien dem Antrag zu. — Schluß gegen 4 Uhr. — Nächste Sitzung 7 Uhr.

Abendführung.

Der Sitzungsbeginn verzögert sich bis gegen 8 Uhr. Die Tribünen sind fester besetzt, als bei der Nachmittags-Sitzung. Auch die Diplomatentage ist voll besetzt. Als Vertreter der preussischen Regierung sind Min.-Präs. Brauns und Handelsminister Siering erschienen.

Präsident Lobe gibt zu einer Erklärung der Reichsregierung dem Reichskanzler das Wort.

Reichskanzler Dr. Wirth

führt aus: Die Reichsregierung richtet an das Deutsche Volk folgenden Ruf und Mahnruf: Die Republik ist sehr bedroht durch eine ruchlose und nichtsmwürdige Verhetzung, durch die die Diener der Republik für vogelfrei erklärt werden. Ein Weg von Verhängungen steht hinter dem Mord an Rathenau, das ein Krieg, eine große, ein wohlwollender Anschlag gegen die Republik ist. (Große Zustimmung.) Erst sollen die Führer der Republik getroffen werden, dann die Republik selbst. Die Verteidigung der Republik muß durchgreifend geschehen.

Dem wachsenden Terror, der vielfach unter dem Deckmantel nationaler Gesinnung sich verbirgt, darf nicht mit Nachsicht begegnet werden. Die Republik ist in Gefahr. Wer für die Freiheit kämpft und für ein Volk, alle für einen demokratischen Staat wirkenden und arbeitenden Schichten müssen sich zusammenschließen und einigen. Das Reichskabinett erkennt in dieser Stunde tiefer Trauer, daß Gefahr im Verzug ist. Es hat daher dem Reichspräsidenten empfohlen, von seiner verfassungsmäßigen Befugnis Gebrauch zu machen und durch Verordnungen den Schutz des Staates und der Republik und des Lebens der durch politische Mordorganisationen bedrohten Vertreter des Staates zu sichern. Die Reichsregierung wird für die strengste Durchführung dieser Verordnungen Sorge tragen und sofort Vorbereitungen treffen, die durch gesetzliche Vorkehrungen der moralischen und politischen Reinigung entgegenwirken. Die Reichsregierung versteht die tiefe Erregung des Volkes und bedauert die wirtschaftlichen Rückschläge eines solchen Wahnsinns, welche die arbeitenden Massen am meisten treffen. Sie hofft, daß das deutsche Volk in seiner verständlichen Erregung sich nicht zu Schritten verleiten läßt, welche die wirtschaftlichen und politischen Schäden und Wirren noch vermehren werden. Sie erwartet vielmehr, daß das deutsche Volk sich hinter die Vernünftigen der Regierung stellen wird und richtet daher an die Beamtenchaft und an die Arbeiter aller Parteien wie an das ganze freiebürgertum die ernste und dringliche Mahnung, zum Schutze des Staates in Not und Gefahr zusammenzutreten. (Beifälliger Beifall.)

Die Reichsregierung hat dem Reichspräsidenten empfohlen von seinen verfassungsmäßigen Machtmitteln nach Art 48 der Verfassung Gebrauch zu machen. Der Reichspräsident, der sofort nach Berlin zurückgekehrt ist, hat sich entschlossen, folgende vom 24. Juni datierende Verordnung zum Schutze der Republik zu erlassen:

„Aufgrund des Art. 48 der Verfassung wird zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung folgendes verordnet:

1. Verbote Vereinigungen: § 1. Versammlungen, Aufzüge und Kundgebungen können verboten werden, wenn die Befugnis begründet ist, daß in ihnen Erörterungen stattfinden, die zur gewalttätigen Verletzung der republikanischen Staatsform oder zu Gewalttaten gegen Mitglieder der Regierung, des Reiches, oder eines Landes anreizen oder die republikanischen Staatseinrichtungen verächtlich machen. Vereine und Vereinigungen, welche Bestrebungen dieser Art verfolgen, können verboten und aufgelöst werden. § 2. Zuständig für die Maßnahmen des § 1 sind die Landeszentralbehörden. Glaubt die Landeszentralbehörde einem solchen Ergehen des Reichsministers des Innern nicht entsprechen zu können, so hat sie dies sofort dem Reichsminister des Innern mitzuteilen und die Entscheidung des Staatsgerichtshofes zum Schutze der Republik anzufordern. Entschidet dieser im Sinne der Anordnung, so hat die Landeszentralbehörde die erforderlichen Maßnahmen sofort zu ergreifen. Geschwerden gegen Verordnungen nach § 1 können bei der Landeszentralbehörde eingereicht werden. Verbotene Versammlungen besuch, Kundgebungen veranlassen oder in solchen als Redner auftreten, wird mit Gefängnis von 3 Monaten bis zu 5 Jahren bestraft. Daneben kann auf Geldstrafe bis auf 500 000 M. erkannt werden.

2. Strafbestimmungen zum Schutze der Republik: § 1. Der gleichen Strafe unterliegt, wer öffentlich Gewalttaten gegen die republikanische Staatsform oder Mitglieder der Regierung, des Reiches oder eines Landes verberstet und blickt oder begünstigt. § 2. Wer zu Gewalttaten gegen Regierungsmitglieder auffordert oder aufwiegelt. § 3. Wer deutsche Regierungsmitglieder verleumdet oder öffentlich beschimpft. Wer öffentlich die republikanische

Staatsform über die Reichs- und Landesfarben beschimpft. § 5. Eine Verbindung, die den Zweck hat die republikanische Staatsform zu untergraben, nach den Bestimmungen des Strafgesetzbuches.

3. Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik. Beim Reichsgericht wird ein Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik errichtet, bestehend aus sieben Mitgliedern. Drei derselben nennt das Präsidium des Reichsgerichts, vier ernennet der Reichspräsident. Die von ihm ernannten Mitglieder brauchen nicht die Eigenschaft zum Richteramt zu haben. (Stürmischer Beifall links.)

4. Beschlagnahme verbotener Druckschriften. Die Vorschriften des Strafgesetzes werden auch auf die in der Verordnung bezeichneten Vergehen ausgedehnt. Die Strafen für die Verbreitung einer verbotenen Druckschrift sind die gleichen wie oben ausgeführt.

Die Befugnis dieser Verordnung legt der Reichspräsident in die Hände des Reichskanzlers und der Reichsminister. Dazu kommt eine weitere Verordnung auf Verbot bestimmter Versammlungen, welche die Landeszentralbehörden ermächtigt, die für den 28. Juni geplanten Veranstaltungen zur Erörterung der Annahme des Friedensvertrages zu verbieten. Das gleiche gilt bis auf weiteres für Regimentsfeiern und ähnliche Veranstaltungen.

Präsident Lobe feht die Beratung über die Erklärung der Reichsregierung auf morgen, Sonntag mittag 12 Uhr, an. Schluß halb 9 Uhr.

Weitere Reichstagsführung am gestrigen Sonntag Mittag.

Berlin, 25. Juni 1922.

Bei starker Befetzung des Saales und der Tribünen wird die Sitzung zur Besprechung der gestrigen Erklärung der Reichsregierung um 12 1/2 Uhr eröffnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Präsident Lobe, die gestern im Reichstage vor der Eröffnung der Sitzung vorgekommenen Tätlichkeiten seien in einigen Zeitungen falsch dargestellt worden. In München sei sogar angeklungen worden, daß General Schoch halb tot geschlagen worden sei. Tatsächlich habe General Schoch die Mordtat nicht verurteilt, sondern verurteilt. Er sei auch nach seinen eigenen Angaben nicht geschlagen worden, sondern bei seinen Bemühungen, dem Abg. Brüninghaus beizubringen, am Kopf hin und hergezerrt worden. Die durch ein Mißverständnis zwischen dem Abg. Brüninghaus und Stampfer herbeigeführten Auseinandersetzungen seien inzwischen durch Erklärungen beigelegt worden.

Abg. Weis (Soz.) und Hof vermehrte Abg. Helfferich in seiner Rede vom 23. 6. in der Rede Rathenaus. Hof und Hof, fanatischer Hof aber haben jetzt ihr Opfer gefordert. Zu Hof und Hof aufzuerstern, hier auf der Tribüne des Reichstages, haben organisierte Mörderbanden ein Menschenleben gefüllt, das sich opferwillig ganz in den Dienst seines Volkes und Vaterlandes gestellt hat. Die deutschnationalen Hebe feiern ihre Erfolge, und die Bevölkerung unseres Landes zieht das Unkraut hoch, das durch solche Heber geerntet wurde. Dieser Jude war ein so guter Deutscher, wie nur je einer, der in Deutschland geboren wurde. Dieser Jude war ein wahrer Christ, weil er durch die gefällte wurde, die sich so nennen und jetzt die Mörderbanden befolgen und befehlen. Die Deutschnationalen haben niemals die Deutschnationalen abgelehnt, aus deren Reihen die Mörder gekommen sind. Darum machen wir die Deutschnationalen verantwortlich für diesen Mord. Diese Verantwortung werden sie erst los werden, wenn sie den Schnitt zwischen sich und den Deutschnationalen machen und den Behörden bestechen, die deutschnationalen Mordnest auszuschleichen. (Laut rechts gemeldet) Sind Sie bereit, das zu tun? (Rufe bei den Sozialdemokraten: Sie schweigen, die Helfer der Mörder.) Helfferich war der Führer der persönlichen Hebe gegen Erzberger, bis dieser Mann tot am Boden lag. Das hätte ihn zur Befreiung mahnen sollen bei seiner Hebe gegen die Regierung und Rathenau. Ein Mann wie Helfferich, der unser Volk in so furchtbarem Unglück gestürzt hat, muß endlich aus dem politischen Leben verschwinden. Das ist der einzige Dienst, den er dem Vaterlande noch erweisen kann. Wir verlangen rücksichtslos Vorgehen gegen die militaristischen Geheimorganisationen, die monarchistischen Kundgebungen, die Militärs und gegen diejenigen, welche dafür hofbar sind. Wir kennen die Schwierigkeiten, welche im reaktionären Beamtenbeir dem wirklichen Schutz der Republik bereitet werden. Aber wer der Republik nicht dienen will, soll auch darauf verzichten, von ihr Gehalt zu beziehen. Wir fordern, daß an die Stelle der Verordnungen gesetzgeberische Maßnahmen treten und verlangen die politische Amnestie. Der Prozeß Killinger und das Auftreten der Staatsanwaltschaft wären der erste Fall für den Staatsgerichtshof. In keinem Falle darf die Verordnung gegen die linksgerichtete Arbeiterschaft angewendet werden. Die schwarzweisse Fahne ist zur Mörderfahne geworden. Die Geldgeber der Mörderzentralen müssen inhaftiert gemacht werden. Wir haben jetzt die Beweise, daß in mehreren Städten Mörder geworben wurden. Der Bruder des Erzbergermörders Tilleßen hat einen Agenten angeworben und ihm das Bild seines Bruders gezeigt mit den Worten: Das ist mein Bräutigam, der hat das erste Schwein abgegefressen! (Stürmische Entrüstungszuschüsse) und ihm 3000 M. gegeben, damit er einen Herrn nach Kassel begleiten solle. Für uns besteht kein Zweifel, daß es derjenige war, der Scheidemann beiseitigen sollte. Und dieses Attentat gab der Presse Gelegenheit zu Spott und Hohn. Die Deutsche Tageszeitung schrieb: „Das Attentat mit der Mörderfahne“ Wir fordern Verfolgung und Aufhebung aller Geheimorganisationen und aller schuldigen, Verbot aller Regimentsfeiern und der schwarz-weiß-roten Fahne, Reinigung der Reichswehr und schnelle Reform der Justiz und der Arbeiterschaft. Staatssekretär Miquel, der Vertreter des preussischen Justizministers, ist Vorsitzender des deutschnationalen Wahlvereins Konwitz. In die deutschnationalen Wahlvereins Konwitz. In die Arbeiterschaft aber appelliere ich, die Forderung der Reaktion auf Rache und Gewalttaten zu nichte zu machen. (Beifall links.)

Abg. Marx (Zentrum): Wir sind in einer Aera der politischen Morde, wie sie die deutsche Geschichte in den letzten Jahrzehnten nicht mehr gekannt hat.

Reichsjustizminister A. die uns zum Erlaß kommt, daß die kulturellen und geistigen Werte erhob, waren aber nicht auch gegen Rathenau ist einer der angenommen worden. Er war ein Mann von höchster vornehmer und edler bild von Pflichttreue, kannten und anderen. Ohne einer Partei zugehörig, ist doch zu den internationalen Presse in einer Weise anzupre verantwortlich war. Nicht nationalistische fere Jugend. Auch gegen bekämpfen, sind sich Regimentsfeiern im den. Das Zentrum steht jeden als Verbrecher anlegt zur gewalttätigen. Daher verlangten ein klares Bekenntnis. Wir vom Zentrum des Wesen der Republik ausgetreten zu sein. Einem Verleumder, der unabsichtlich, die letzte Rede war für mich ein Nichts. Helfferich bei der Abstimmung von den Koalitionsmitgliedern zu einer Verbreiter gewesen. Von Helfferich verantwortlich, eine solche Verantwortung, eine solche Verantwortung. An die Einzelen abgeben: Nun steht, wohin die Teilung an den Verurteilten einmütig hinter die Abg. Herzog (D. N.) lassen die Abg. der Mehlde. Abg. Herzog verbot lärmende Kundgebungen unterbrochen, eine Erklärung der Deutschnationalen schärft verurteilen und gegen die Mörder verlangen grundtätig Ausnahmemaßnahmen und seiner Verurteilung aber keine Wirkung gegen die politisch rechts (Schmährhafte links.)

Reichsjustizminister A. die uns zum Erlaß kommt, daß die kulturellen und geistigen Werte erhob, waren aber nicht auch gegen Rathenau ist einer der angenommen worden. Er war ein Mann von höchster vornehmer und edler bild von Pflichttreue, kannten und anderen. Ohne einer Partei zugehörig, ist doch zu den internationalen Presse in einer Weise anzupre verantwortlich war. Nicht nationalistische fere Jugend. Auch gegen bekämpfen, sind sich Regimentsfeiern im den. Das Zentrum steht jeden als Verbrecher anlegt zur gewalttätigen. Daher verlangten ein klares Bekenntnis. Wir vom Zentrum des Wesen der Republik ausgetreten zu sein. Einem Verleumder, der unabsichtlich, die letzte Rede war für mich ein Nichts. Helfferich bei der Abstimmung von den Koalitionsmitgliedern zu einer Verbreiter gewesen. Von Helfferich verantwortlich, eine solche Verantwortung, eine solche Verantwortung. An die Einzelen abgeben: Nun steht, wohin die Teilung an den Verurteilten einmütig hinter die Abg. Herzog (D. N.) lassen die Abg. der Mehlde. Abg. Herzog verbot lärmende Kundgebungen unterbrochen, eine Erklärung der Deutschnationalen schärft verurteilen und gegen die Mörder verlangen grundtätig Ausnahmemaßnahmen und seiner Verurteilung aber keine Wirkung gegen die politisch rechts (Schmährhafte links.)

Reichsjustizminister A. die uns zum Erlaß kommt, daß die kulturellen und geistigen Werte erhob, waren aber nicht auch gegen Rathenau ist einer der angenommen worden. Er war ein Mann von höchster vornehmer und edler bild von Pflichttreue, kannten und anderen. Ohne einer Partei zugehörig, ist doch zu den internationalen Presse in einer Weise anzupre verantwortlich war. Nicht nationalistische fere Jugend. Auch gegen bekämpfen, sind sich Regimentsfeiern im den. Das Zentrum steht jeden als Verbrecher anlegt zur gewalttätigen. Daher verlangten ein klares Bekenntnis. Wir vom Zentrum des Wesen der Republik ausgetreten zu sein. Einem Verleumder, der unabsichtlich, die letzte Rede war für mich ein Nichts. Helfferich bei der Abstimmung von den Koalitionsmitgliedern zu einer Verbreiter gewesen. Von Helfferich verantwortlich, eine solche Verantwortung, eine solche Verantwortung. An die Einzelen abgeben: Nun steht, wohin die Teilung an den Verurteilten einmütig hinter die Abg. Herzog (D. N.) lassen die Abg. der Mehlde. Abg. Herzog verbot lärmende Kundgebungen unterbrochen, eine Erklärung der Deutschnationalen schärft verurteilen und gegen die Mörder verlangen grundtätig Ausnahmemaßnahmen und seiner Verurteilung aber keine Wirkung gegen die politisch rechts (Schmährhafte links.)

Reichsjustizminister A. die uns zum Erlaß kommt, daß die kulturellen und geistigen Werte erhob, waren aber nicht auch gegen Rathenau ist einer der angenommen worden. Er war ein Mann von höchster vornehmer und edler bild von Pflichttreue, kannten und anderen. Ohne einer Partei zugehörig, ist doch zu den internationalen Presse in einer Weise anzupre verantwortlich war. Nicht nationalistische fere Jugend. Auch gegen bekämpfen, sind sich Regimentsfeiern im den. Das Zentrum steht jeden als Verbrecher anlegt zur gewalttätigen. Daher verlangten ein klares Bekenntnis. Wir vom Zentrum des Wesen der Republik ausgetreten zu sein. Einem Verleumder, der unabsichtlich, die letzte Rede war für mich ein Nichts. Helfferich bei der Abstimmung von den Koalitionsmitgliedern zu einer Verbreiter gewesen. Von Helfferich verantwortlich, eine solche Verantwortung, eine solche Verantwortung. An die Einzelen abgeben: Nun steht, wohin die Teilung an den Verurteilten einmütig hinter die Abg. Herzog (D. N.) lassen die Abg. der Mehlde. Abg. Herzog verbot lärmende Kundgebungen unterbrochen, eine Erklärung der Deutschnationalen schärft verurteilen und gegen die Mörder verlangen grundtätig Ausnahmemaßnahmen und seiner Verurteilung aber keine Wirkung gegen die politisch rechts (Schmährhafte links.)

Reichsjustizminister A. die uns zum Erlaß kommt, daß die kulturellen und geistigen Werte erhob, waren aber nicht auch gegen Rathenau ist einer der angenommen worden. Er war ein Mann von höchster vornehmer und edler bild von Pflichttreue, kannten und anderen. Ohne einer Partei zugehörig, ist doch zu den internationalen Presse in einer Weise anzupre verantwortlich war. Nicht nationalistische fere Jugend. Auch gegen bekämpfen, sind sich Regimentsfeiern im den. Das Zentrum steht jeden als Verbrecher anlegt zur gewalttätigen. Daher verlangten ein klares Bekenntnis. Wir vom Zentrum des Wesen der Republik ausgetreten zu sein. Einem Verleumder, der unabsichtlich, die letzte Rede war für mich ein Nichts. Helfferich bei der Abstimmung von den Koalitionsmitgliedern zu einer Verbreiter gewesen. Von Helfferich verantwortlich, eine solche Verantwortung, eine solche Verantwortung. An die Einzelen abgeben: Nun steht, wohin die Teilung an den Verurteilten einmütig hinter die Abg. Herzog (D. N.) lassen die Abg. der Mehlde. Abg. Herzog verbot lärmende Kundgebungen unterbrochen, eine Erklärung der Deutschnationalen schärft verurteilen und gegen die Mörder verlangen grundtätig Ausnahmemaßnahmen und seiner Verurteilung aber keine Wirkung gegen die politisch rechts (Schmährhafte links.)

Reichsjustizminister A. die uns zum Erlaß kommt, daß die kulturellen und geistigen Werte erhob, waren aber nicht auch gegen Rathenau ist einer der angenommen worden. Er war ein Mann von höchster vornehmer und edler bild von Pflichttreue, kannten und anderen. Ohne einer Partei zugehörig, ist doch zu den internationalen Presse in einer Weise anzupre verantwortlich war. Nicht nationalistische fere Jugend. Auch gegen bekämpfen, sind sich Regimentsfeiern im den. Das Zentrum steht jeden als Verbrecher anlegt zur gewalttätigen. Daher verlangten ein klares Bekenntnis. Wir vom Zentrum des Wesen der Republik ausgetreten zu sein. Einem Verleumder, der unabsichtlich, die letzte Rede war für mich ein Nichts. Helfferich bei der Abstimmung von den Koalitionsmitgliedern zu einer Verbreiter gewesen. Von Helfferich verantwortlich, eine solche Verantwortung, eine solche Verantwortung. An die Einzelen abgeben: Nun steht, wohin die Teilung an den Verurteilten einmütig hinter die Abg. Herzog (D. N.) lassen die Abg. der Mehlde. Abg. Herzog verbot lärmende Kundgebungen unterbrochen, eine Erklärung der Deutschnationalen schärft verurteilen und gegen die Mörder verlangen grundtätig Ausnahmemaßnahmen und seiner Verurteilung aber keine Wirkung gegen die politisch rechts (Schmährhafte links.)

und Landesfarben be...  
 ng, die den Zweck hat...  
 zu untergraben, na...  
 schädliches.  
 dem Schuss be...  
 ist wird ein Staats...  
 republik errichtet, so...  
 drei derselben er...  
 gerichts, vier ernenn...  
 am ernannten Mitglie...  
 ist zum Richteramt ge...  
 (nts).  
 rotener Druck...  
 des Preßgesetzes wer...  
 nung bezeichneten Ver...  
 für die Verbreitung...  
 die gleichen wie oben

Sonntag Mittag,  
 n, 25. Juni 1922.  
 ales und der Tribu...  
 rehung der gestrigen...  
 um 12 1/2 Uhr er...

dmuna erklärt Präsi...  
 reichstage vor Eröff...  
 nung Taktigkeiten...  
 lich dargestellt wor...  
 angeklungen worden,  
 schlugen worden sei...  
 die Mordtat nicht...  
 Er sei auch nach...  
 geschlagen worden,  
 dem Abg. Briningin...  
 und hergeehrt...  
 erständnis zwischen...  
 Stamper hervorze...  
 inzipieren inzwi...  
 durch

schon vernünftige Abg...  
 23. 6. in der Rede...  
 anstößiger Hof aber...  
 zu Wort und sah...  
 eine des Reichstages...  
 von ein Menschen...  
 ganz in den Dienst...  
 gestellt hat. Die...  
 die Erfolge, und die...  
 ist das Unkraut hoch...  
 wurde. Dieser Jude...  
 nur je einer, der in...  
 dieser Rede war ein...  
 die gefüllt wurde, die...  
 überhanden belohnd...  
 nationalen haben nie...  
 geschüttelt, aus deren...  
 und. Darum machen...  
 antwortlich für die...  
 werden sie erst...  
 ist zwischen sich und...  
 den Behörden beid...  
 nester auszusprechen...  
 e bereit, das zu tun?  
 : Sie schweigen, die...  
 war der Führer der...  
 ner, bis dieser Mann...  
 in zur Vorfrist mach...  
 die Regierung und...  
 eilfertig, der unser...  
 gestürzt hat, muß...  
 Leben verschwinden...  
 er dem Vaterlande...  
 angehen rücksichtslos...  
 seine Geheimorgan...  
 Stundungen von...  
 welche dafür höf...  
 licherkeiten, welche...  
 im wirtschaftlichen...  
 der Republik...  
 n, daß an die Stelle...  
 die Maßnahmen tre...  
 Amnestie. Der Pro...  
 der Staatsanwaltd...  
 den Staatsgerichts...  
 Verordnung gegen...  
 anzuwenden werden...  
 zur Mörderforche ge...  
 Förderzentralen mü...  
 Wir haben jetzt die...  
 öten Mörder gewor...  
 Erzbergermörder...  
 worden und ihm das...  
 mit den Worten „Das...  
 erste Schwein ab...  
 tungsstundgebungen...  
 mit er einen Herrn...  
 ir uns besticht kein...  
 der Scheidemann be...  
 entat gab der Presse...  
 ohn. Die Deutsche...  
 tentant mit der Mi...  
 olung und An...  
 nungen und aller Ver...  
 reitsfeiern und der...  
 nigung der Reichs...  
 Justiz und der Pr...  
 igel, der Vertreter...  
 ist Vorständer des...  
 Kantwis. An die...  
 die Hoffnung der...  
 walteten zu nichte

Reichsjustizminister Kadbruch: Die Notlage...  
 die uns zum Erlaß der Ausnahmeverordnung...  
 iminut, ist entstanden durch Ausdehnungen rechts...  
 radikalere Kreise. Sie richtet sich deshalb bewußt...  
 gegen die rechtsradikalen Gewalttaten, und die Ver...  
 fassung ist ganz unbedrängt, daß sie gegen die...  
 linksgerichteten Kreise angewendet werden könnte...  
 Die lange Liste der ungeübten Verbrechen gegen...  
 linksgerichtete Politiker läßt eine Amnestie un...  
 möglich erscheinen. Das Gesetz zum Schutze der...  
 Republik, das dem Reichstage demnächst zugehen wird...  
 wird deshalb die politische Amnestie enthalten. Ich...  
 gebe der festen Erwartung Ausdruck, daß sie durch...  
 weitestgehende Amnestien der Länder ergänzt wird...  
 Abg. Crispian (USP): Als Abg. Gerat sprach...  
 war deutlich das Kennzeichen der Mordthat auf...  
 seiner Stirn zu sehen. Rathenau war unser politi...  
 scher Gegner, aber er hat durchaus unsere Ach...  
 tung genossen. Der Versuch der deutschnationalen...  
 Presse, die Blutschuld von sich abzuwälzen, ist eine...  
 Eitelgeheuer. Die ganze deutschnationale Volks...  
 partei mit ihrem Anhang ist eine ausgeprochene...  
 Mörderorganisation. — Als Vizepräsident Richter...  
 den Redner erludt, sich zu nähigen, erwidert er...  
 Ich spreche schon viel zu milde zu diesem Mordge...  
 fände, das aus Feigheit und Schuldbewußtsein den...  
 Saal verlassen hat. Es muß etwas geschehen, des...  
 halb sind wir für die Ausnahmeverordnungen, bis...  
 gesetzliche Maßnahmen sie erleben. Es muß aber...  
 die monarchistische Reaktion getroffen werden und...  
 nicht die Arbeiterchaft. Die angekündigte Amnestie...  
 beschränken wir, sie muß aber allen Teilen zu gute...  
 kommen, besonders auch Bayern. Beim Staatsge...  
 richtshof habe ich die Bekräftigung, daß die Ar...  
 beiterchaft wieder enttäuscht wird. Die Reichs...  
 wehr muß von allen monarchischen Elementen ge...  
 löst werden, die Hohenzollern müssen aus dem...  
 Rande vertrieben werden.

Reichskanzler Dr. Wirth: Der Mord an Mathe...  
 man hat die große Entwicklung unterbrochen, wie...  
 seine Arbeit zur Herbeiführung der Lage von der...  
 Reichsland Deutschlands. Die Verantwortung tra...  
 gen die Mörder und ihre Helfer. Ich hatte erwartet...  
 daß diese Ausdrücke auch die Parteien der Rechten...  
 veranlassen würde, einen biden Strich zu ziehen...  
 zwischen sich und der unverantwortlichen Hebe, die...  
 so furchtbare Folgen gehabt hat. Nichts habe ich...  
 davon gehört. Schütteln Sie nur den Kopf, Herr...  
 Wirth, wir wissen, was Sie in Ihrem Blatte ge...  
 schrieben haben. Sie haben die in Ihrer Presse...  
 mitredenden Heber nicht zur Ordnung gerufen...  
 Ein Mann, der es gewagt hat, im Deutschen Tage...  
 blatt zu schreiben, die deutsche Regierung sei die...  
 Anzeigerin der Entente, dieser Kollege Reinhold...  
 Wille ist Mitglied Ihrer Fraktion. Die elende...  
 Feste hat in Deutschland geradezu zu einer politi...  
 schen Verwirrung geführt. Das beweisen die Zu...  
 schriften an die Witwe Erzbergers und an mich. Ich...  
 war heute Zeuge der gewaltigen Massenkundgebung...  
 in Berlin, die in voller Disziplin und Ruhe. Aber...  
 schämen Sie (nach rechts) sich nicht über die große

Reichsjustizminister Kadbruch: Die Notlage...  
 die uns zum Erlaß der Ausnahmeverordnung...  
 iminut, ist entstanden durch Ausdehnungen rechts...  
 radikalere Kreise. Sie richtet sich deshalb bewußt...  
 gegen die rechtsradikalen Gewalttaten, und die Ver...  
 fassung ist ganz unbedrängt, daß sie gegen die...  
 linksgerichteten Kreise angewendet werden könnte...  
 Die lange Liste der ungeübten Verbrechen gegen...  
 linksgerichtete Politiker läßt eine Amnestie un...  
 möglich erscheinen. Das Gesetz zum Schutze der...  
 Republik, das dem Reichstage demnächst zugehen wird...  
 wird deshalb die politische Amnestie enthalten. Ich...  
 gebe der festen Erwartung Ausdruck, daß sie durch...  
 weitestgehende Amnestien der Länder ergänzt wird...  
 Abg. Crispian (USP): Als Abg. Gerat sprach...  
 war deutlich das Kennzeichen der Mordthat auf...  
 seiner Stirn zu sehen. Rathenau war unser politi...  
 scher Gegner, aber er hat durchaus unsere Ach...  
 tung genossen. Der Versuch der deutschnationalen...  
 Presse, die Blutschuld von sich abzuwälzen, ist eine...  
 Eitelgeheuer. Die ganze deutschnationale Volks...  
 partei mit ihrem Anhang ist eine ausgeprochene...  
 Mörderorganisation. — Als Vizepräsident Richter...  
 den Redner erludt, sich zu nähigen, erwidert er...  
 Ich spreche schon viel zu milde zu diesem Mordge...  
 fände, das aus Feigheit und Schuldbewußtsein den...  
 Saal verlassen hat. Es muß etwas geschehen, des...  
 halb sind wir für die Ausnahmeverordnungen, bis...  
 gesetzliche Maßnahmen sie erleben. Es muß aber...  
 die monarchistische Reaktion getroffen werden und...  
 nicht die Arbeiterchaft. Die angekündigte Amnestie...  
 beschränken wir, sie muß aber allen Teilen zu gute...  
 kommen, besonders auch Bayern. Beim Staatsge...  
 richtshof habe ich die Bekräftigung, daß die Ar...  
 beiterchaft wieder enttäuscht wird. Die Reichs...  
 wehr muß von allen monarchischen Elementen ge...  
 löst werden, die Hohenzollern müssen aus dem...  
 Rande vertrieben werden.

Reichsjustizminister Kadbruch: Die Notlage...  
 die uns zum Erlaß der Ausnahmeverordnung...  
 iminut, ist entstanden durch Ausdehnungen rechts...  
 radikalere Kreise. Sie richtet sich deshalb bewußt...  
 gegen die rechtsradikalen Gewalttaten, und die Ver...  
 fassung ist ganz unbedrängt, daß sie gegen die...  
 linksgerichteten Kreise angewendet werden könnte...  
 Die lange Liste der ungeübten Verbrechen gegen...  
 linksgerichtete Politiker läßt eine Amnestie un...  
 möglich erscheinen. Das Gesetz zum Schutze der...  
 Republik, das dem Reichstage demnächst zugehen wird...  
 wird deshalb die politische Amnestie enthalten. Ich...  
 gebe der festen Erwartung Ausdruck, daß sie durch...  
 weitestgehende Amnestien der Länder ergänzt wird...  
 Abg. Crispian (USP): Als Abg. Gerat sprach...  
 war deutlich das Kennzeichen der Mordthat auf...  
 seiner Stirn zu sehen. Rathenau war unser politi...  
 scher Gegner, aber er hat durchaus unsere Ach...  
 tung genossen. Der Versuch der deutschnationalen...  
 Presse, die Blutschuld von sich abzuwälzen, ist eine...  
 Eitelgeheuer. Die ganze deutschnationale Volks...  
 partei mit ihrem Anhang ist eine ausgeprochene...  
 Mörderorganisation. — Als Vizepräsident Richter...  
 den Redner erludt, sich zu nähigen, erwidert er...  
 Ich spreche schon viel zu milde zu diesem Mordge...  
 fände, das aus Feigheit und Schuldbewußtsein den...  
 Saal verlassen hat. Es muß etwas geschehen, des...  
 halb sind wir für die Ausnahmeverordnungen, bis...  
 gesetzliche Maßnahmen sie erleben. Es muß aber...  
 die monarchistische Reaktion getroffen werden und...  
 nicht die Arbeiterchaft. Die angekündigte Amnestie...  
 beschränken wir, sie muß aber allen Teilen zu gute...  
 kommen, besonders auch Bayern. Beim Staatsge...  
 richtshof habe ich die Bekräftigung, daß die Ar...  
 beiterchaft wieder enttäuscht wird. Die Reichs...  
 wehr muß von allen monarchischen Elementen ge...  
 löst werden, die Hohenzollern müssen aus dem...  
 Rande vertrieben werden.

Sinn kommt, daß die Täter von heute höheren...  
 kulturellen und gesellschaftlichen Schichten ange...  
 hören. Die Vorwürfe gegen die Justiz, welche Abg...  
 Wels erhob, waren aber doch recht lüdenhaft, na...  
 mentlich auch gegen die Staatsanwaltschaft. Mit...  
 Rathenau ist einer der Besten aus unserer Mitte...  
 genommen worden. Er war ein tadelloser Charak...  
 ter, ein Mann von höheren Geistesblitzen. Er war...  
 von vornehmer und edler Gesinnung und ein Vor...  
 bild von Pflichttreue. Sein Verlust ist schwer zu...  
 ertragen. Eine reinliche Scheidung zwischen republi...  
 kanischen und anderen Denkenden ist dringend nö...  
 tig. Ohne einer Partei die Schuld an der Tat zu...  
 zuschieben, ist doch zu sagen, daß seit Monaten die...  
 deutschnationale Presse die politischen Leidenschaften...  
 in einer Weise anzupornen versuchte, wie es un...  
 verantwortllich war. Nationalistische Phrasen sind...  
 nicht nationalisistische Gesinnung, sie veranlassen un...  
 sere Jugend. Auch gegen die, welche die Reichsfa...  
 ren bekämpfen, sind schwere Strafen anzusprechen...  
 Regimentsfeiern mögen in ruhigen Zeiten stattfin...  
 den. Das Zentrum steht treu zur Verfassung und...  
 sieht jeden als Verbrecher am Staatsrecht an, der...  
 Hand anlegt zur gewaltsamen Aenderung der Ver...  
 fassung. Daher verlangen wir heute von den Part...  
 teien ein klares Bekenntnis für oder wider die Re...  
 publik. Wir vom Zentrum sind stolz darauf, seit...  
 dem Bestehen der Republik nie aus der Regierung...  
 ausgetreten zu sein. Darum nennen wir jeden...  
 einen Verleumder, der uns die nationale Gesinnung...  
 abspricht. Die letzte Rede des Volksparteiers Becker...  
 war für mich ein Lichtblick, aber warum hat er sich...  
 getrennt bei der Abstimmung über den Antrag Mü...  
 ller von den Koalitionsparteien getrennt? Wir sind...  
 stets zu einer Verbreiterung der Koalition bereit...  
 gewesen. Von Helfferich war es geradezu unver...  
 antwortlich, eine solche Rede in diesem Saale zu hal...  
 ten. An die Exekutive aber müssen wir den Ruf...  
 richten: Nun steht, wohin wir kommen durch die eige...  
 ne Teilung an den Verfall der Verfassung. Wir...  
 uns einmütig hinter die Politik des Reichskanzlers...  
 als Abg. Gerat (DnA): Das Wort erhält, ver...  
 lassen die Abg. der Mehrheitssozialdemokratie ihre...  
 Plätze. Abg. Gerat verliest sodann, fortwährend...  
 durch lärmende Kundgebungen der äußersten Linken...  
 unterbrochen, eine Erklärung seiner Fraktion, wo...  
 nach die Deutschnationalen den Mord auf das...  
 Schärfste verurteilen und rücksichtsloses Vorgehen...  
 gegen die Mörder verlangen. Sie billigen auch...  
 grundsätzlich Ausnahmeforderungen zum Schutze des...  
 Staates und seiner Vertreter, die vorliegende Ver...  
 ordnung aber lehne ab, weil sie sich einseitig ge...  
 gen die politisch rechts gerichteten Kreise wendet...  
 (Schmährufe links.)

Reichsjustizminister Kadbruch: Die Notlage...  
 die uns zum Erlaß der Ausnahmeverordnung...  
 iminut, ist entstanden durch Ausdehnungen rechts...  
 radikalere Kreise. Sie richtet sich deshalb bewußt...  
 gegen die rechtsradikalen Gewalttaten, und die Ver...  
 fassung ist ganz unbedrängt, daß sie gegen die...  
 linksgerichteten Kreise angewendet werden könnte...  
 Die lange Liste der ungeübten Verbrechen gegen...  
 linksgerichtete Politiker läßt eine Amnestie un...  
 möglich erscheinen. Das Gesetz zum Schutze der...  
 Republik, das dem Reichstage demnächst zugehen wird...  
 wird deshalb die politische Amnestie enthalten. Ich...  
 gebe der festen Erwartung Ausdruck, daß sie durch...  
 weitestgehende Amnestien der Länder ergänzt wird...  
 Abg. Crispian (USP): Als Abg. Gerat sprach...  
 war deutlich das Kennzeichen der Mordthat auf...  
 seiner Stirn zu sehen. Rathenau war unser politi...  
 scher Gegner, aber er hat durchaus unsere Ach...  
 tung genossen. Der Versuch der deutschnationalen...  
 Presse, die Blutschuld von sich abzuwälzen, ist eine...  
 Eitelgeheuer. Die ganze deutschnationale Volks...  
 partei mit ihrem Anhang ist eine ausgeprochene...  
 Mörderorganisation. — Als Vizepräsident Richter...  
 den Redner erludt, sich zu nähigen, erwidert er...  
 Ich spreche schon viel zu milde zu diesem Mordge...  
 fände, das aus Feigheit und Schuldbewußtsein den...  
 Saal verlassen hat. Es muß etwas geschehen, des...  
 halb sind wir für die Ausnahmeverordnungen, bis...  
 gesetzliche Maßnahmen sie erleben. Es muß aber...  
 die monarchistische Reaktion getroffen werden und...  
 nicht die Arbeiterchaft. Die angekündigte Amnestie...  
 beschränken wir, sie muß aber allen Teilen zu gute...  
 kommen, besonders auch Bayern. Beim Staatsge...  
 richtshof habe ich die Bekräftigung, daß die Ar...  
 beiterchaft wieder enttäuscht wird. Die Reichs...  
 wehr muß von allen monarchischen Elementen ge...  
 löst werden, die Hohenzollern müssen aus dem...  
 Rande vertrieben werden.

Reichsjustizminister Kadbruch: Die Notlage...  
 die uns zum Erlaß der Ausnahmeverordnung...  
 iminut, ist entstanden durch Ausdehnungen rechts...  
 radikalere Kreise. Sie richtet sich deshalb bewußt...  
 gegen die rechtsradikalen Gewalttaten, und die Ver...  
 fassung ist ganz unbedrängt, daß sie gegen die...  
 linksgerichteten Kreise angewendet werden könnte...  
 Die lange Liste der ungeübten Verbrechen gegen...  
 linksgerichtete Politiker läßt eine Amnestie un...  
 möglich erscheinen. Das Gesetz zum Schutze der...  
 Republik, das dem Reichstage demnächst zugehen wird...  
 wird deshalb die politische Amnestie enthalten. Ich...  
 gebe der festen Erwartung Ausdruck, daß sie durch...  
 weitestgehende Amnestien der Länder ergänzt wird...  
 Abg. Crispian (USP): Als Abg. Gerat sprach...  
 war deutlich das Kennzeichen der Mordthat auf...  
 seiner Stirn zu sehen. Rathenau war unser politi...  
 scher Gegner, aber er hat durchaus unsere Ach...  
 tung genossen. Der Versuch der deutschnationalen...  
 Presse, die Blutschuld von sich abzuwälzen, ist eine...  
 Eitelgeheuer. Die ganze deutschnationale Volks...  
 partei mit ihrem Anhang ist eine ausgeprochene...  
 Mörderorganisation. — Als Vizepräsident Richter...  
 den Redner erludt, sich zu nähigen, erwidert er...  
 Ich spreche schon viel zu milde zu diesem Mordge...  
 fände, das aus Feigheit und Schuldbewußtsein den...  
 Saal verlassen hat. Es muß etwas geschehen, des...  
 halb sind wir für die Ausnahmeverordnungen, bis...  
 gesetzliche Maßnahmen sie erleben. Es muß aber...  
 die monarchistische Reaktion getroffen werden und...  
 nicht die Arbeiterchaft. Die angekündigte Amnestie...  
 beschränken wir, sie muß aber allen Teilen zu gute...  
 kommen, besonders auch Bayern. Beim Staatsge...  
 richtshof habe ich die Bekräftigung, daß die Ar...  
 beiterchaft wieder enttäuscht wird. Die Reichs...  
 wehr muß von allen monarchischen Elementen ge...  
 löst werden, die Hohenzollern müssen aus dem...  
 Rande vertrieben werden.

Reichsjustizminister Kadbruch: Die Notlage...  
 die uns zum Erlaß der Ausnahmeverordnung...  
 iminut, ist entstanden durch Ausdehnungen rechts...  
 radikalere Kreise. Sie richtet sich deshalb bewußt...  
 gegen die rechtsradikalen Gewalttaten, und die Ver...  
 fassung ist ganz unbedrängt, daß sie gegen die...  
 linksgerichteten Kreise angewendet werden könnte...  
 Die lange Liste der ungeübten Verbrechen gegen...  
 linksgerichtete Politiker läßt eine Amnestie un...  
 möglich erscheinen. Das Gesetz zum Schutze der...  
 Republik, das dem Reichstage demnächst zugehen wird...  
 wird deshalb die politische Amnestie enthalten. Ich...  
 gebe der festen Erwartung Ausdruck, daß sie durch...  
 weitestgehende Amnestien der Länder ergänzt wird...  
 Abg. Crispian (USP): Als Abg. Gerat sprach...  
 war deutlich das Kennzeichen der Mordthat auf...  
 seiner Stirn zu sehen. Rathenau war unser politi...  
 scher Gegner, aber er hat durchaus unsere Ach...  
 tung genossen. Der Versuch der deutschnationalen...  
 Presse, die Blutschuld von sich abzuwälzen, ist eine...  
 Eitelgeheuer. Die ganze deutschnationale Volks...  
 partei mit ihrem Anhang ist eine ausgeprochene...  
 Mörderorganisation. — Als Vizepräsident Richter...  
 den Redner erludt, sich zu nähigen, erwidert er...  
 Ich spreche schon viel zu milde zu diesem Mordge...  
 fände, das aus Feigheit und Schuldbewußtsein den...  
 Saal verlassen hat. Es muß etwas geschehen, des...  
 halb sind wir für die Ausnahmeverordnungen, bis...  
 gesetzliche Maßnahmen sie erleben. Es muß aber...  
 die monarchistische Reaktion getroffen werden und...  
 nicht die Arbeiterchaft. Die angekündigte Amnestie...  
 beschränken wir, sie muß aber allen Teilen zu gute...  
 kommen, besonders auch Bayern. Beim Staatsge...  
 richtshof habe ich die Bekräftigung, daß die Ar...  
 beiterchaft wieder enttäuscht wird. Die Reichs...  
 wehr muß von allen monarchischen Elementen ge...  
 löst werden, die Hohenzollern müssen aus dem...  
 Rande vertrieben werden.

Reichsjustizminister Kadbruch: Die Notlage...  
 die uns zum Erlaß der Ausnahmeverordnung...  
 iminut, ist entstanden durch Ausdehnungen rechts...  
 radikalere Kreise. Sie richtet sich deshalb bewußt...  
 gegen die rechtsradikalen Gewalttaten, und die Ver...  
 fassung ist ganz unbedrängt, daß sie gegen die...  
 linksgerichteten Kreise angewendet werden könnte...  
 Die lange Liste der ungeübten Verbrechen gegen...  
 linksgerichtete Politiker läßt eine Amnestie un...  
 möglich erscheinen. Das Gesetz zum Schutze der...  
 Republik, das dem Reichstage demnächst zugehen wird...  
 wird deshalb die politische Amnestie enthalten. Ich...  
 gebe der festen Erwartung Ausdruck, daß sie durch...  
 weitestgehende Amnestien der Länder ergänzt wird...  
 Abg. Crispian (USP): Als Abg. Gerat sprach...  
 war deutlich das Kennzeichen der Mordthat auf...  
 seiner Stirn zu sehen. Rathenau war unser politi...  
 scher Gegner, aber er hat durchaus unsere Ach...  
 tung genossen. Der Versuch der deutschnationalen...  
 Presse, die Blutschuld von sich abzuwälzen, ist eine...  
 Eitelgeheuer. Die ganze deutschnationale Volks...  
 partei mit ihrem Anhang ist eine ausgeprochene...  
 Mörderorganisation. — Als Vizepräsident Richter...  
 den Redner erludt, sich zu nähigen, erwidert er...  
 Ich spreche schon viel zu milde zu diesem Mordge...  
 fände, das aus Feigheit und Schuldbewußtsein den...  
 Saal verlassen hat. Es muß etwas geschehen, des...  
 halb sind wir für die Ausnahmeverordnungen, bis...  
 gesetzliche Maßnahmen sie erleben. Es muß aber...  
 die monarchistische Reaktion getroffen werden und...  
 nicht die Arbeiterchaft. Die angekündigte Amnestie...  
 beschränken wir, sie muß aber allen Teilen zu gute...  
 kommen, besonders auch Bayern. Beim Staatsge...  
 richtshof habe ich die Bekräftigung, daß die Ar...  
 beiterchaft wieder enttäuscht wird. Die Reichs...  
 wehr muß von allen monarchischen Elementen ge...  
 löst werden, die Hohenzollern müssen aus dem...  
 Rande vertrieben werden.

Reichsjustizminister Kadbruch: Die Notlage...  
 die uns zum Erlaß der Ausnahmeverordnung...  
 iminut, ist entstanden durch Ausdehnungen rechts...  
 radikalere Kreise. Sie richtet sich deshalb bewußt...  
 gegen die rechtsradikalen Gewalttaten, und die Ver...  
 fassung ist ganz unbedrängt, daß sie gegen die...  
 linksgerichteten Kreise angewendet werden könnte...  
 Die lange Liste der ungeübten Verbrechen gegen...  
 linksgerichtete Politiker läßt eine Amnestie un...  
 möglich erscheinen. Das Gesetz zum Schutze der...  
 Republik, das dem Reichstage demnächst zugehen wird...  
 wird deshalb die politische Amnestie enthalten. Ich...  
 gebe der festen Erwartung Ausdruck, daß sie durch...  
 weitestgehende Amnestien der Länder ergänzt wird...  
 Abg. Crispian (USP): Als Abg. Gerat sprach...  
 war deutlich das Kennzeichen der Mordthat auf...  
 seiner Stirn zu sehen. Rathenau war unser politi...  
 scher Gegner, aber er hat durchaus unsere Ach...  
 tung genossen. Der Versuch der deutschnationalen...  
 Presse, die Blutschuld von sich abzuwälzen, ist eine...  
 Eitelgeheuer. Die ganze deutschnationale Volks...  
 partei mit ihrem Anhang ist eine ausgeprochene...  
 Mörderorganisation. — Als Vizepräsident Richter...  
 den Redner erludt, sich zu nähigen, erwidert er...  
 Ich spreche schon viel zu milde zu diesem Mordge...  
 fände, das aus Feigheit und Schuldbewußtsein den...  
 Saal verlassen hat. Es muß etwas geschehen, des...  
 halb sind wir für die Ausnahmeverordnungen, bis...  
 gesetzliche Maßnahmen sie erleben. Es muß aber...  
 die monarchistische Reaktion getroffen werden und...  
 nicht die Arbeiterchaft. Die angekündigte Amnestie...  
 beschränken wir, sie muß aber allen Teilen zu gute...  
 kommen, besonders auch Bayern. Beim Staatsge...  
 richtshof habe ich die Bekräftigung, daß die Ar...  
 beiterchaft wieder enttäuscht wird. Die Reichs...  
 wehr muß von allen monarchischen Elementen ge...  
 löst werden, die Hohenzollern müssen aus dem...  
 Rande vertrieben werden.

Reichsjustizminister Kadbruch: Die Notlage...  
 die uns zum Erlaß der Ausnahmeverordnung...  
 iminut, ist entstanden durch Ausdehnungen rechts...  
 radikalere Kreise. Sie richtet sich deshalb bewußt...  
 gegen die rechtsradikalen Gewalttaten, und die Ver...  
 fassung ist ganz unbedrängt, daß sie gegen die...  
 linksgerichteten Kreise angewendet werden könnte...  
 Die lange Liste der ungeübten Verbrechen gegen...  
 linksgerichtete Politiker läßt eine Amnestie un...  
 möglich erscheinen. Das Gesetz zum Schutze der...  
 Republik, das dem Reichstage demnächst zugehen wird...  
 wird deshalb die politische Amnestie enthalten. Ich...  
 gebe der festen Erwartung Ausdruck, daß sie durch...  
 weitestgehende Amnestien der Länder ergänzt wird...  
 Abg. Crispian (USP): Als Abg. Gerat sprach...  
 war deutlich das Kennzeichen der Mordthat auf...  
 seiner Stirn zu sehen. Rathenau war unser politi...  
 scher Gegner, aber er hat durchaus unsere Ach...  
 tung genossen. Der Versuch der deutschnationalen...  
 Presse, die Blutschuld von sich abzuwälzen, ist eine...  
 Eitelgeheuer. Die ganze deutschnationale Volks...  
 partei mit ihrem Anhang ist eine ausgeprochene...  
 Mörderorganisation. — Als Vizepräsident Richter...  
 den Redner erludt, sich zu nähigen, erwidert er...  
 Ich spreche schon viel zu milde zu diesem Mordge...  
 fände, das aus Feigheit und Schuldbewußtsein den...  
 Saal verlassen hat. Es muß etwas geschehen, des...  
 halb sind wir für die Ausnahmeverordnungen, bis...  
 gesetzliche Maßnahmen sie erleben. Es muß aber...  
 die monarchistische Reaktion getroffen werden und...  
 nicht die Arbeiterchaft. Die angekündigte Amnestie...  
 beschränken wir, sie muß aber allen Teilen zu gute...  
 kommen, besonders auch Bayern. Beim Staatsge...  
 richtshof habe ich die Bekräftigung, daß die Ar...  
 beiterchaft wieder enttäuscht wird. Die Reichs...  
 wehr muß von allen monarchischen Elementen ge...  
 löst werden, die Hohenzollern müssen aus dem...  
 Rande vertrieben werden.

Reichsjustizminister Kadbruch: Die Notlage...  
 die uns zum Erlaß der Ausnahmeverordnung...  
 iminut, ist entstanden durch Ausdehnungen rechts...  
 radikalere Kreise. Sie richtet sich deshalb bewußt...  
 gegen die rechtsradikalen Gewalttaten, und die Ver...  
 fassung ist ganz unbedrängt, daß sie gegen die...  
 linksgerichteten Kreise angewendet werden könnte...  
 Die lange Liste der ungeübten Verbrechen gegen...  
 linksgerichtete Politiker läßt eine Amnestie un...  
 möglich erscheinen. Das Gesetz zum Schutze der...  
 Republik, das dem Reichstage demnächst zugehen wird...  
 wird deshalb die politische Amnestie enthalten. Ich...  
 gebe der festen Erwartung Ausdruck, daß sie durch...  
 weitestgehende Amnestien der Länder ergänzt wird...  
 Abg. Crispian (USP): Als Abg. Gerat sprach...  
 war deutlich das Kennzeichen der Mordthat auf...  
 seiner Stirn zu sehen. Rathenau war unser politi...  
 scher Gegner, aber er hat durchaus unsere Ach...  
 tung genossen. Der Versuch der deutschnationalen...  
 Presse, die Blutschuld von sich abzuwälzen, ist eine...  
 Eitelgeheuer. Die ganze deutschnationale Volks...  
 partei mit ihrem Anhang ist eine ausgeprochene...  
 Mörderorganisation. — Als Vizepräsident Richter...  
 den Redner erludt, sich zu nähigen, erwidert er...  
 Ich spreche schon viel zu milde zu diesem Mordge...  
 fände, das aus Feigheit und Schuldbewußtsein den...  
 Saal verlassen hat. Es muß etwas geschehen, des...  
 halb sind wir für die Ausnahmeverordnungen, bis...  
 gesetzliche Maßnahmen sie erleben. Es muß aber...  
 die monarchistische Reaktion getroffen werden und...  
 nicht die Arbeiterchaft. Die angekündigte Amnestie...  
 beschränken wir, sie muß aber allen Teilen zu gute...  
 kommen, besonders auch Bayern. Beim Staatsge...  
 richtshof habe ich die Bekräftigung, daß die Ar...  
 beiterchaft wieder enttäuscht wird. Die Reichs...  
 wehr muß von allen monarchischen Elementen ge...  
 löst werden, die Hohenzollern müssen aus dem...  
 Rande vertrieben werden.

Im großen Saal der Festhalle findet heute Montag abend 8 Uhr eine

# Trauer-Kundgebung

für  
**Dr. Walter Rathenau**  
 statt.

Vorträge des Landesorgans. — Ansprache des Staatspräsidenten Dr. Hummel.

Alle Männer und Frauen, alle Freunde der Republik sind eingeladen zum Zeichen der Trauer über die Mordtat, an der Kundgebung teilzunehmen.

Eintritt frei!

Zentrumspartei Karlsruhe.  
 Sozialdemokratische Partei Karlsruhe.  
 Demokratische Partei Karlsruhe.

Energie, die in dieser Ruhe steckt (Stürmischer Bei...  
 fall, auch auf den Tribünen.) Der Reichskanzler...  
 geht dann unter Würdigung der hervorragenden...  
 Verdienste Rathenaus auf die außenpolitische Lage...  
 ein und erklärt: Unter einer Schiftenpolitik, wie...  
 sie jetzt im Rheinland und im Saargebiet von uns...  
 erduldet wird, kann ein demokratisches Deutschland...  
 nicht gedeihen. Der Artikel des Generals Luden...  
 dorf, den er in einem deutschfeindlichen Blatte...  
 veröffentlicht hat, und in dem er die Diktatur für...  
 Deutschland forderte, ist eines solchen Generals un...  
 würdig. Wenn Sie einen solchen Mann als Ihren...  
 Kopf betrachten, dann beweist dies, daß Sie für die...  
 politische Atmosphäre weder Verständnis noch...  
 Sympathiegefühl haben. Das Reparationsproblem...  
 an dem der ermordete Rathenau mit so großem...  
 Verständnis gearbeitet hat, kann nicht durch nationa...  
 listische Kundgebungen gelöst werden. Dazu brau...  
 chen wir eine Zusammenarbeit der westlichen Kräfte...  
 auf der Grundlage der Anleihenkonvention. Wir...  
 müssen die Kräfte des Mordes, des Hohnes und der...  
 Verhöhnung zerstören. Wir wissen, wo der Feind...  
 sich befindet. Dieser Feind steht rechts. (Stürm...  
 scher Beifall und Schändeklatschen im Saal.)

Abg. Dr. Heinze (DVP) betont die Notwendig...  
 keit, aus der Atmosphäre der politischen Mord...  
 herauszukommen. Deshalb müssen aber erst die Ur...  
 sachen dieser Stimmung beseitigt werden, nämlich...  
 der Versaillesvertrag. Die Anwendung der Aus...  
 nahmemahregel sei unerlässlich, die Verordnung...  
 müsse aber in gleicher Weise gegen rechts wie links...  
 angewendet werden. Durch ein ausnahmsloses Ver...  
 bot aller Regimentsfeiern führe man nur den...  
 Brand der Opposition. Die Volkspartei sei zu einem...  
 Zusammenarbeiten mit der Regierung bereit. Sie...  
 habe gestern nur gegen den Antrag Müller gestimmt...  
 weil er ihr vorher nicht mitgeteilt worden war und...  
 die Volkspartei große Teile der Rede auf sich beziehen...  
 konnte. Die Verordnung dürfe aber unter keinen...  
 Umständen zu einem ungekehrten Sozialistengesetz...  
 werden. Abg. Dr. Heinze würdigt weiter die Pers...  
 onlichkeit des Ermordeten mit Worten höchster An...  
 erkennung.

Abg. Dr. Petersen (Dem.) Rathenau wurde...  
 ermordet, weil er Minister der demokratischen Repu...  
 blik war. Doch wir als Demokraten an der Repu...  
 blik hängen, ist selbstverständlich, aber auch die...  
 Preise der Rechten haben es seinerzeit begründet, daß...  
 die demokratische Republik sie seinerzeit aus den...  
 Sünden der Arbeiter- und Soldatenräte befreite...  
 Sie ist das einzige Mittel zum Wiederaufbau...  
 Deutschlands und zur Wiederherstellung des Fried...  
 ens in der Welt. Die Hoffnungen auf das Verant...  
 wortlichkeitsgefühl der Rechten haben sich als trüger...  
 isch erwiesen. Nicht die letzte Rede Helfferichs...  
 hat den Mord verurteilt, sondern Helfferichs Reden...  
 in ihrer Gesamtheit. Wie muß das einwirken auf...  
 die Sinne junger Menschen, die in geheimen und...  
 nicht geheimen böslichen antikemistlichen nationa...  
 listischen und monarchistischen Organisationen verbun...  
 den sind. Da muß Schicht gemacht werden, das ist...  
 einfache Notwendigkeit. Wir stehen vollkommen hinter...  
 der Politik der Regierung, auch Minister Gessler...  
 ohne Vorbehalt auf dem Boden der Verfassung...  
 Wenn aus dem furchtbaren Geschehen Deutschland...  
 und die Welt doch noch zur Einsicht kommt, dann...  
 wird auch dieses furchtbare Geschehen für die Zu...  
 kunft sein Gutes haben. (Beifall links.)

Für die bayerische Volkspartei sprechen der Abg...  
 Gerstenberger und für den bayerischen Bauern...  
 bund und die Deutschhannoveraner der Abg...  
 Albers den Abscheu an der gräßlichen Tat aus...  
 Sie erkennen beide die Notwendigkeit der Verord...  
 nung an. — Der kommunistische Abg. Koenen...  
 bekräftigt, daß unsere „Massenrichter“ die Ausnahm...  
 verordnungen gegen die Arbeiterchaft anwenden...  
 werden.

Minister Kadbruch teilt mit, der Reichspräsi...  
 dent habe sich damit einverstanden erklärt, daß die...  
 Verordnung dahin geändert werde, daß der Reichs...  
 präsident alle Mitglieder des Staatsgerichtshofes...  
 ernenne ohne die Voraussetzung richterlicher Befäh...  
 nisse. — Damit schließt die Aussprache. In einer...  
 persönlichen Bemerkung erklärt der Abg. Dr. Becker...  
 Hesse (DVP), daß seine Partei auf dem Boden der...  
 Verfassung stehe.

Die Tagesordnung ist erledigt. Nächste Sitzung...  
 Montag mittag 12 Uhr: Interpellationen und kleine...  
 Vorlagen. — Schluß 5 1/2 Uhr.

Ein Nachruf Lloyd Georges.  
 London, 25. Juni. In einer Ansprache in der...  
 Waller Kapitolkammer zu London sagte Lloyd Ge...  
 orge heute nachmittag: Rathenau war einer der...  
 fähigsten Männer Europas. Er tat sein...  
 Bestes, um die guten Beziehungen zwischen seinem...  
 Lande und den anderen Nationen, denen Deutschland...  
 Unrecht zugefügt hatte, wieder herzustellen. Er tat...  
 sein Bestes, und deshalb wurde er ermordet...  
 kann nur meinen tiefsten Abscheu ausdrücken über...  
 das Verbrechen und dem Vertrauen Ausdruck geben...  
 daß Deutschland nicht leiden wird unter dem Unrecht...  
 das diesem Leute ihres eigenen Landes zugefügt...  
 haben durch dieses Verbrechen an einem seiner aus...  
 gezeichnetsten Bürger.

**Vom Tage.**

Reichsminister Dr. Rathenau wurde ermordet...  
 Reichspräsident Ebert ist sofort nach Berlin zurück...  
 gefahren.  
 Daily Express meldet aus Newyork, daß Hoover...  
 angekündigt habe, daß die russische Hilfsaktion vom...  
 1. September, dem Zeitpunkt der Verfügbarkeit...  
 der russischen Ernte, einestelll werde. Die Er...  
 nährung der Kinder werde bis zum 1. Januar...  
 fortgesetzt werden.  
 Auf die Ergeizung der Mörder Dr. Rathenaus...  
 ist eine Belohnung von einer Million ausgesetzt.  
 London, 25. Juni. Marshall Hoß, General Be...  
 gann, Ribelle und Hergault sind zur Teilnahme an den...  
 Besetzungsforderungen für den Marshall Wilson ein...  
 getroffen.

**Der Dollar 351.50**

**Der Blumenstrauß.**  
 Berlin, 24. Juni. Ueber den bereits kurz er...  
 wählten Vorfall mit dem Blumenstrauß für Herrn...  
 Dr. Helfferich erfahren wir noch: Um 12.40 Uhr...  
 kommt durch eine Seitentüre der Abg. Unterleiner...  
 (USP







Katholikentag

Der phil. Josephle Witt, der wahre Jakob aus Baden...

Heidelberg, 22. Juni. Heute nachmittag wurde gegen den Rechtsanwält Dr. Kaufmann...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Chronik

Baden. Heidelberg, 22. Juni. Heute nachmittag wurde gegen den Rechtsanwält Dr. Kaufmann...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

man sich noch Regen und wir haben etwas zuviel. Wöge der Rest des so teuer gezeigten Hennes noch gut unter Dach gebracht werden...

Heidelberg, 22. Juni. Heute nachmittag wurde gegen den Rechtsanwält Dr. Kaufmann...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Schweigen, 24. Juni. Im hiesigen Bezirk sind die Tabakarbeiter in eine Lohnbewegung eingetreten...

Heidelberg, 22. Juni. Heute nachmittag wurde gegen den Rechtsanwält Dr. Kaufmann...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Postpakete mit Butter und ähnlichen Fettstoffen während der heißen Jahreszeit...

Heidelberg, 22. Juni. Heute nachmittag wurde gegen den Rechtsanwält Dr. Kaufmann...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Karlsruhe

„Eine „venetianische Nacht“ im Stadtpark. Unser Stadtpark ist in vollem Betrieb...

Heidelberg, 22. Juni. Heute nachmittag wurde gegen den Rechtsanwält Dr. Kaufmann...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Heidelberg, 24. Juni. Ein hervorragender Heidelberger Lokalhistoriker, der von unserer Universität...

Kirchenmusikalische Neuerscheinungen

Im Verlag Anton Böhm u. Sohn, Augsburg, sind neu erschienen: Kircher, N. „St. Gallus-Messe“ für gem. Chor und Orgel...

Herber, N. „Messe in F“ für gem. Chor und Orgel. Terglich ergänzt von Jul. Böhm...

Sorä, L. „Neunte Messe“ in D für gem. Chor und Orgel. — Raffig im Rhythmus, elegisch in Melodie...

Kempfer, R. Opus 24: „Pastoralmesse“ in G für dreistimm. Frauenchor und Orgel...

Goller, B. „Deutsche Messe“ für einstimm. Solistengesang mit Orgel...

Rüller, A. M. „Missa cantata“ für eine Singstimme und Orgel oder Harmonium...

in der einstimmigen Missa cantata und ihrem Vor- und Nachspiel niedergelegt...

Verlag Anton Böhm in Augsburg. Saramentengänge. Weller, M. Opus 89: „Sechs Kommunionlieder“ für gem. Chor...

Bonini, L. Opus 130: „Erläuternde Gesänge zu Ehren des allerhöchsten Sakramentes“ für gem. Chor...

Boat, S. Opus 24: „Jesus kommt zu mir“ für zweistimm. Chor und Orgel...

Red, A. „Mein Jesus, du bist da“ für drei Stimmen und Orgel...

Freiburg i. Br., 23. Juni. Herr Professor Extraord. Dr. Wilhelm von Wöllendorf hat einen Ruf auf den ordentlichen Lehrstuhl für Anatomie...



**Vollständige Bekleidung u. Ausrüstung für jeden Sport**

**Sporthaus Freundlieb,**  
Kaiserstr. 185, Karlsruhe.

Vornehme **Damen-Sport-Blusen** in bester Verarbeitung.  
Moderne **Jumpers und Strickjaken**

Praktische **Damen-Sport-Kostüme.**  
Herren- und Damen- **Bade-Anzüge**  
**Bade-Hauben etc.**

Sport-Preisliste auf Verlangen.

**Täglich Das grösste Meisterwerk der Gegenwart:**  
**Der grosse Erfolg in der Staatsoper Berlin**

**Hanneles Himmelfahrt**

Nach der gleichnamigen Dichtung von **Gerhard Hauptmann** in 6 Akten. — Regie: **Urban Gad.**  
In der Hauptrolle: **Margarete Schlegel** als „Hannele“.  
**Hanneles Himmelfahrt** ist das einzige Filmwerk, welches in der **Deutschen Staatsoper zu Berlin** mit kolossalem Erfolg zur Vorführung gelangte.  
Jugendliche haben während diesen Auführungen Zutritt.  
Vorführungsdauer ca. 2 Stunden.

**Kunstgliederbau v. m. b. H. E. Mannen i. B.**

Privat-Betrieb. Werkstätten zur Herstellung künstlicher Glieder und orthopädischer Schuhwaren, für Kriegsschadigte und Private.

Zweigstellen:  
Mosbach: Kronengasse 6  
Mannheim: Schlosswache  
Karlsruhe: Kriegsstr. 105  
Rastatt: 11er Kaserne  
Offenburg: Kasernengasse, Bau 1  
Dornschillingen: Wäldenstrasse 2

**Zur hl. Firmung**  
empfehlen wir:

**Andenken an den Empfang der hl. Firmung**  
Enthaltend die Gebete vor, während und nach der hl. Firmung.  
24, 8 Seiten. Einzeln 50 Pf., 100 Stück Mk. 40.—

**Bildnis Sr. Erz. des Hochw. Herrn Erzbischof**  
Einzeln 50 Pf., 100 Stück Mk. 20.—

**Firmungsbuch.** Verzeichnis der Firmlinge. Folio. Titelbogen und Einlagebogen à Mk. 1.20

**Meine Vorsätze für ein christliches Leben**  
5. Auflage. (31 bis 50. Tausend). 24, 4 Seiten. Mit farbigem St. Michaelisbild. Einzeln 25 Pf., 100 Stück Mk. 20.—

**Zeugnis für die hl. Firmung.** Zur Ueberwachung für die hl. Firmung  
berückung und als Vorlage beim Empfang der hl. Firmung  
Einzeln 10 Pf., 100 Stück Mk. 9.—

**Badenia Druck u. Verlag Karlsruhe**

**Goeben erschienen:**  
**Nr. 8**  
**Karlsruher Wohnungsmarkt**

Gerausgegeben unter Mitwirkung des städtischen Wohnungsamtes Karlsruhe von den Verlagen des „Badischen Beobachters“, der „Bad. Landesztg.“, der „Bad. Presse“, des „Karlsruher Tagblattes“ und des „Volksfreundes“.

Preis pro Einzelnummer Mk. 2.— netto.  
Gehältlich in der Geschäftsstelle des „Bad. Beobachters“  
Wilderstraße 42.

**Zeitungs-Beitrag.**  
An das Postamt (Zeitungsbelle)

**Hier.**

Hinterleichte bestellt hiermit für das III. Quartal 1922, durch das Postamt den

**Badischen Beobachter**

Name: \_\_\_\_\_  
Stand: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_  
Wohnung: \_\_\_\_\_

Bitte deutlich schreiben.

**Bücher**  
und Geschenke jed. Art vermittelt  
M. V. Hoffm., Herrenstr. 38.

**Billige relig. Schriften**  
von Spiritual K. Fischer für Erwachsene und Kinder

**Beichtbüchlein** für Ofter. beichten. 3. Auflage (11.—15. Tausend). Mk. 1.60

**Kommunionbüchlein** für Ofterkommunizieren. 4. Auflage (15.—27. Tausend). Mk. 1.60

**Erklärung d. h. Messe** für Erwachsene u. Kinder 7. Aufl. (26.—30. Taus.) Mk. 1.50

**Eine Weile vor dem Tabernakel.** Beichtbüchlein in schwed. Sprache. 3. Aufl. (7.—9. Tausend). Mk. 2.40

**Trag dein Kreuz!** Ein Büchlein in schwed. Sprache. 3. Aufl. (7.—9. Tausend). Mk. 2.40

**Badenia Verlag Karlsruhe.**

**Todes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine teure Gattin, unsere liebe Mutter

**Marie Wüst, geb. Reuss**  
heute nacht 2 1/2 Uhr, nach längerem schwerem Leiden, wohl vorbereitet mit den heil. Sterbesakramenten, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 24. Juni 1922.  
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Heinrich Wüst,**  
Strassenbahn-Ober-Schaffner und Kinder.  
Beerdigung: Montag nachm. 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus.  
Trauerhaus: Gerwigstrasse 60.

**Bekanntmachung.**  
Ich berufe die Mitglieder des Bürgerausschusses zu einer öffentlichen Versammlung auf

**Freitag, den 30. Juni ds. Js., nachm. 4 Uhr,**  
in den großen Rathssaal.

**Tagesordnung:**

1. Geschäftsordnung für den Bürgerausschuss (108).
2. Tarif- und Gebührenerhöhungen (110).
3. Beseitigung der Gehirnenordnungen für Straßenreinigung, Müllabfuhr und Abortgrubenreinigung sowie Instandhaltung der Schwemmgelüste zur Kanalgebühren (105).
4. Unterbringung des städtischen Fußwegs und der mit ihm verbundenen Betriebsabteilungen in der ehemaligen Dragoonierkaserne (108).
5. Wasserreinigung der industriellen Anwesen an der Kattlinger und Reimertinger Straße (107).
6. Erwerbung des früheren Militärwäschmagazins, Kriegsstraße Nr. 56 (109).

Karlsruhe, den 23. Juni 1922.  
Der Oberbürgermeister.

**Bekanntmachung.**  
Für die Stadt Karlsruhe und den Landbezirk wurden ab 27. Juni folgende Mietpreise festgelegt:

Erbsen	Pfd. 700	Madieschen	Pfd. 80
Kartoffeln, rund	Pfd. 700	Mettische (Wiener u. Sorotten, Igl.)	Pfd. 600
Gehtrabi	Pfd. 400	Maharber	Pfd. 280
Kopfsalat (Preisland)	Pfd. 150	Spinat	Pfd. 350
Wangold	Pfd. 250	Zwiebeln	Pfd. 250
Lilje:		mit Schloten	Pfd. 300
Milch (Moehl)	Pfd. 900		
Eisprinzeln	Pfd. 700		

\*) Kraut höchstens 10 cm lang.  
Die Kleinverkäufer sind gesetzlich verpflichtet, in ihren Verkaufsräumen oder an den Verkaufsstellen Preisenschilder bzw. Preisblätter anzubringen; wer dieses unterläßt, macht sich strafbar.  
Karlsruhe, den 24. Juni 1922.

Der städt. Preisprüfungs- und Bezugspreisprüfungs- und Lebensmittelprüfungsamt  
Karlsruhe-Land.

**Diplome**  
Eichenkränze, Festabzeichen, Tanzkontrollen, Glückshafenlose, Eintrittskarten, sowie allen sonstig. Verlehnbedarf

**Bernhard Müller, Schreibwarenhandlung**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 235.  
Telephon 5386.

**Badenia Karlsruhe**  
A.-G. für Verlag und Druckerei

Verlagsbuchhandlung, Verlag des Badischen Beobachters und des St. Konradsblattes, Buchdruckerei und Buchbinderei, Telefon 535, 572

Karlsruhe i. B., im Mai 1922.

Die am 16. Mai in Karlsruhe stattgefundene, zahlreich besuchte öffentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft hat einstimmig beschlossen, das Aktienkapital unserer Gesellschaft von 500.000 Mark auf eine Million Mark zu erhöhen durch Ausgabe von

**500 Stück auf Namen lautende Aktien**

zu je 1000 Mark mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1922. Die Ausgabe erfolgt zu pari zuzüglich der Gebühr für den Aktienstempel. Für die nach 1. Juli 1922 erfolgenden Zahlungen werden 5% Stillschiffen berechnet.

Die Kapitalerhöhung ist notwendig geworden infolge der durch die fortschreitende Selbstverwertung ähnlich wie bei allen anderen Gesellschaftsunternehmen auch bei unserer Firma in die Erscheinung tretenden großen finanziellen Anforderungen. Die neuen Mittel sollen verwendet werden einmal zur Deckung der gewaltig gestiegenen laufenden Betriebsausgaben, dann aber auch zur Vervollständigung der Betriebsanordnungen.

Für das letzte Geschäftsjahr konnte nach angemessenen Abschreibungen eine Dividende von 5 Prozent verteilt werden. Trotz der großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten, unter denen besonders das Zeitungsgewerbe schwer zu leiden hat, glauben wir auch für das laufende Geschäftsjahr mit einem befriedigenden Ergebnis rechnen zu dürfen, da die anderen Betriebsabteilungen zu lobenswerten Preisen gut beschäftigt sind.

Wir besitzen bekanntlich drei wertvolle Anlagen; die Betriebsanordnungen sind umfangreich und zeitgemäß, sodas das Unternehmen innerlich als durch und durch gesund bezeichnet werden kann.

Wir laden unsere Aktionäre, Partei- und Geschäftsfreunde ergebenst ein, sich an der Zeichnung der neuen Aktien zu beteiligen und bitten, Zeichnungsscheine von uns anzufordern. Werden Sie auch bei Ihren Freunden und Bekannten für die Zeichnung von Aktien, damit die Badenia und der in ihrem Verlag erscheinende „Badische Beobachter“ im Interesse unserer guten Sache stark und leistungsfähig, allen Stärken der Zeit zum Trost dem katholischen Volke Badens als Führer und Wegweiser erhalten bleiben.

**Der Aufsichtsrat:**  
Daumgartner, Dr. G., Ministerialrat, Karlsruhe.  
Geppert, Franz Friedrich, Gutbesitzer in Bäh,  
Krebs, Adolf, Bankier, Freiburg i. B.,  
Menzinger, Willy, Konjul und Schiffahrtsdirektor, Karlsruhe.  
Ofer, Anton, Direktor in Bäh,  
Röfing, Karl, Rechtsanwalt in Freiburg.  
Röfing, Wilhelm, Bürgermeister a. D. in Eisingen.  
Schofer, Dr. Jos., Prälat, Freiburg.  
Trunk, Oskar, Justizminister und stellvert. Staatspräsident in Karlsruhe.

**Der Vorstand:**  
Direktor Wilhelm Johner.

**Partie-Haus**  
Burlacher Allee 2.

Eleg. Damen-Stiefel . . . Mk. 140 u. 208  
Eleg. Halb- u. Spangenschuhe 148 u. 280  
Herren-Stiefel . . . Mk. 250—420

**Anzüge, Hosen, Joppen**  
zu sehr billigen Preisen

**L. Brand.**

**Kinderwagen Korbmöbel**  
**Klappwagen Korbwaren**

**Korbwarenhau Weber**  
Schützenstr. 20, Ecke Wilhelmstr.

**Städtische Bücherei und Lesehalle.**  
Eröffnung der Büchereianleihe: Montag, den 26. Juni 1922. — Öffnungszeit: wochentags 11—1 und 4—7 Uhr.

**Streikbruch und wilder Streik der Maler- und Anstreicher = Gehilfen von Karlsruhe.**

Wir machen unsere verehrliche Kundschaft darauf aufmerksam, daß am Samstag, den 24. Juni 1922, die Karlsruher Maler- und Anstreicher-Gehilfen in einen wilden Streik eingetreten sind.

Wir bitten unsere Kundschaft die unfererseits unvermeidbare Arbeitsunterbrechung zu entschuldigen.

**Maler- und Tünchermeister-Vereinigung Karlsruhe.**

**FESTHALE**

**Dienstag, den 27. Juni, abends von 7 1/2—10 Uhr:**  
**Grosser Opern- u. Tanz-Abend**

Mitwirkende: Opernsänger Franz Schwedt vom Bad. Landestheater in Karlsruhe, Opernsängerin Elisabeth Friedrich von der Staatsoper in Dresden, Opernsängerin Lotte Lange-Bake, Karlsruhe, Olga Mertens-Leger, I. Solotänzerin am Bad. Landestheater. — Am Flügel: Musikdirektor Gg. Hofmann am Bad. Landestheater, Orchester: Harmoniekapelle.

Von 7 1/2—10 Uhr abends im Stadtpark: **„Eine Nacht in Venedig“**  
Illumination des Gartens, des Sees und der Boote. Gleichzeitig **Tanz im kleinen Festhauseaal**, Tanzleitung: Hofballetmeister a. D. Richard Allegri. — Am Flügel: Orchester: Harmoniekapelle.  
Um 10 1/2 Uhr abends:

**Aufführungen mit Scheinwerferbeleuchtung auf dem See:**  
**„Tänze und Spiele der Nixen u. Najaden“**  
Das Ballettkorps des Bad. Landestheaters, unter Leitung von Frau Olga Mertens-Leger, I. Solotänzerin.

Eintrittspreis: 25 Mk. und 15 Mk. für Opern- u. Tanz-Abend, 10 Mk. für Gartenfest allein 10 und 7 Mk. (Tanz-Zuschlag für Nichtteilnehmer am Opern- u. Tanz-Abend 5 Mk.). — Kartenverkauf ab Freitag: Verkehrsverein und Zigarrenhaus Pfeiffer (Marktplatz). Näheres siehe Plakatschläge. — Bei schlechtem Wetter: Opern- u. Tanz-Abend in der Festhalle, anschließend Tanz im kleinen und grossen Festhauseaal. — Gartenfest ausfallend. — Festhauseaal 6 1/2 Uhr, Belegen von Plätzen ohne Erlaubnis verboten. Nach Schluss der Veranstaltungen Strassenbahnverbindung nach allen Richtungen.

**Mk. 8000 000.- 5% Hypothekar-Anleihe**  
der Firma

**Josef Benz, Löffingen** (Schwarzwald)

Dampfsäge und Hobelwerke, Imprägnieranstalten  
Holzgrosshandlung und Kistenfabriken  
an 1. Stelle hypothekarisch sichergestellt

**rückzahlbar à 102%**  
mit Zins vom 1. Juli 1922

Stücke von Mk. 5000.—, Mk. 2000.—  
und Mk. 1000.—

Ich habe obige Anleihe übernommen und stelle dieselbe zum Kurse von 95% netto zum Verkauf.

**J. A. Krebs, Bankgeschäft**  
Freiburg i. Brg., Münsterplatz 4.

**Bernhard von Baden**  
(24. Juli)

**Lied zu Ehren des sel. Bernhard von Baden**  
(Nach der Melodie: „Wunderföhren prächtige“)  
51.—55. Tausend.

Den kathol. Jugendvereinen gewidmet  
von A. Hauser, Pfarrer.

Einzeln 10 Pfg., 100 Stück Mk. 9.—

**Badenia Karlsruhe**  
Telefon 535. Verlag und Druckerei. Allee 42.

**Bücher**  
geschlossene Bibliotheken u. wertvolle Einzelwerke wie Herberlektionen, kauft ständig gegen bar

**Jos. Waibel,**  
Buch- u. Kunsthandlung  
Freiburg i. B.  
Bertholdstrasse 20/4.

**Kaufen Sie keinen Kalender**  
ohne zu wissen, daß für das Jahr 1923 der

**St. Konrads-Kalender**  
als Heimatkalender für das badische Land

erschient. Unsere ganze engere und weitere Heimat wird darin mit erstklassigen Zeichnungen und Bildern vertreten sein. Der Kalender erscheint so rechtzeitig, daß niemand gezwungen ist, vorher einen anderen zu kaufen.

**Badenia, Druckerei u. Verlag, Karlsruhe i. B.**

**Drucksachen**  
wie:  
Rechnungen  
Quittungen  
Zinsausweisbuch  
Gebührenlisten  
Kontostiche  
Auftragsbestellen  
Spezialkarten  
Frachtbriefe  
Güterverkehrsbriefe  
Ausfuhrerklärungen

Plakate:  
immer zu verstellen  
Wohnung u. vermieten  
Neuer Wein usw.  
Veranstaltungspakete

**Badenia**  
(Badische, Beobachter)  
Karlsruhe  
Allee 42

**Ausfuhr-Erklärungen**  
**Frachtbriefe**  
**Güterverkehrsbriefe**  
**Postbegleit-Adresskarten**  
liefert schnellstens

**Badenia**  
A.-G. für Druck und Verlag.

**Bad. Landestheater.**  
Montag, 26. Juni, 7 1/2—10 Uhr. Mk. 25.—  
Th.-Gem. B.V.B. Nr. 2001—2100.  
Wiederholung der X. Abendfeier:  
Der Tanz im Wandel der Zeit.  
Der Tanz im Wandel der Zeit.

**Zeugnispreis**  
Karlshöhe durch Träg.  
auswärts (Deutschland)  
von Nr. 26.—, Ausland  
oder Nr. 13 band. D.  
Landspreis jeder Ausgabe  
Nr. 1.—

**Reinhold: Gedächtnis**  
Belgerin und German  
Notationsdruck  
Dachhausstrasse

**Die deutsche**  
Aufgrund der v.  
Aufnahmebestimmu  
der Deutschen Fede  
„Not-Sens“, der d  
macht und eine M  
blatts wegen eines  
Reichsminister Kat  
Müller hat die  
Abkommen genehm  
Am Montag wur  
Marichalls Wilson  
feierlich beigefest  
erkrankten Lord C  
Korps nahmen an  
Eine amtliche ja  
daß die japanische  
japanischen Truppe  
Ende Oktober 1922

**Die deutsche**  
Die deutsche Auf  
dung Rathenaus ein  
ist unannehmlich u  
leben im Ausland  
neues Wiltromen ge  
führenden Männer  
löset, aufgetrimt  
Die gefante ausl  
geren Kommentaren  
sch die französische  
haltender ausdrückt,  
allerhand fagen löst  
Ermondung Rathens  
So fagt der Daily A  
scheinlich gehofft  
Günst der deutse  
werden, doch konnte  
Angeln der Wörder  
tionen aus den öffe  
lärs wie Selffer  
ervative Morningp  
sei ein Beweis dafür  
wegen in Deuti  
Diese Bemühungen  
durch die Republik  
Bündnis zwif  
England in Sd  
Das ist klar und deu  
andres, als daß d  
zwischen Frankreich  
Land immer feste  
reaktionärer die Be  
den.

**Rufenpolitisch**  
beden  
einen unerfeglichen  
an den Neufierungen  
Meinung des offizie  
idäristen Ausdruc  
Georges, die in  
nan hat sein Bestes  
lung unter Be  
halb wurde er ermor  
aber die inter  
nimmt, beweist der  
werde nicht für das  
das die Reaktion D  
danz eines ihres  
fügte. England hatte  
lon Rathenaus erfar  
lierten Regierungen  
sichten keineswegs be  
ihm das Programm,  
nseitigen Wiltrom  
Europas führen sollt  
Wir haben eingang  
Rathenaus unter B  
gefährden wird. Da  
wirken in der Repara  
gen, die Rathenaus  
zu einem für Deuti  
das ertänlichen Erg  
Steigen des Do I  
nur ein leises äuf  
Nichtung der Kurve  
Rathenaus Arbeit in  
Bertrauen der Weltf  
hat sich gezeigt auf  
dionaler Bankiers, di  
zum Abschluß einer W  
Fortschritt der prinzi  
führenden Kreise  
Deutschland klar zum  
wäre nicht möglich  
land Vertrauen  
mokratischen deutchen  
Es ist aber ganz klar,  
Deutsche gegen die  
Deutschlands auf die  
Deutschlands am Westf  
einwirft. Der Dollari  
deshalb ist die Emor